

VORWORT

{ In der heutigen Zeit ist es unmöglich, die Fremdsprachen-
erlernung ohne die Grundlage der modernen Linguistik
zu schaffen. X Die Sprachen werden nun in der modernen
Linguistik nicht nach ihren historischen Wandlungen,
sondern nach ihren allgemeinen Merkmalen und Strukturen
untersucht.

Man weiss, dass die Fremdsprachenlernende bei den komplexen Sätzen manche grammatische und logische Fehler machen. Bei der Erlernung der Zweitsprache können die früher erworbenen Fähigkeiten auf die Zielsprache übertragen werden. Diese Übertragungen aus der Muttersprache auf die Zielsprache verursachen die Fehler (Interferenzfehler). Die Gründe dafür sind die Kontraste zwischen den Sprachen. Die kontrastive Linguistik kommt hier in Frage. Sie ist ein Wissenschaftszweig, der die Abweichungen oder Kontraste zwischen den Sprachen mit allen Gründen und Folgerungen hervorhebt.

In der vorliegenden Arbeit wollen den Studenten an Universitäten und Pädagogischen Fakultäten die Abweichungen über die temporalen Nebensätzen zwischen dem Deutschen und Türkischen vermittelt werden. Hier wurden die Strukturen zwischen den beiden Sprachen mit Beispielen versehen. Am Ende dieser Arbeit will man für die Probleme der Deutschlernenden mit der türkischen Sprache bei den deutschen temporalen Nebensätzen mit "Wenn" und "Als" Lösungen finden. Hier wurden besprochen, wie die Fehler beseitigt werden können.

Ich bedanke mich hier vor allem bei Professor Dr. Fazıl Tekin, Dekan der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Anadolu Universität, Eskişehir, Professor Dr. Nevin Selen und Dozent Dr. Zeki Cemil Arda, die mir bei der Untersuchung dieser Arbeit behilflich waren.

Zu danken habe ich ferner der Deutschen Abteilung der Pädagogischen Fakultät der Anadolu Universität, Eskişehir. Durch die Pädagogischen Fakultät wurden mir Fachbücher zur Verfügung gestellt, diese habe ich bei der vorliegenden Arbeit verwerten können.

Eskişehir, 26.1.1988

Abdullah KUZU

INHALTSVERZEICHNIS

<u>EINFÜHRUNG</u>	1
-------------------------	---

KAPITEL I

DER BEGRIFF KONJUNKTION UND IHRE FUNKTION IM SATZ

<u>§1. WAS SIND KONJUNKTIONEN</u>	3
1. IM DEUTSCHEN.....	3
2. IM TÜRKISCHEN.....	5
<u>§2. SYNTAKTISCHE EINTEILUNG DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN</u>	7
1. NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN.....	7
2. SATZTEILKONJUNKTIONEN.....	11
3. INFINITIVKONJUNKTIONEN.....	11
4. UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN.....	11
<u>§3. SYNTAKTISCHE EINTEILUNG DER KONJUNKTIONEN IM TÜRKISCHEN</u>	15

1. NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN.....	15
2. UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN.....	18
<u>§4. DIE ARTEN DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN UND</u>	
<u>TÜRKISCHEN.....</u>	21
1. ECHTE KONJUNKTIONEN.....	22
2. UNECHTE KONJUNKTIONEN.....	22
<u>§5. DIE FORM DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN UND</u>	
<u>TÜRKISCHEN.....</u>	24

KAPITEL II

TEMPORALE NEBENSÄTZE IM DEUTSCHEN UND IM TÜRKISCHEN

<u>§1. TEMPORALE KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN.....</u>	27
<u>§2. WIE KANN MAN DIE TEMPORALEN SUBJUNKTIONALEN</u>	
<u>NEBENSÄTZE IM TÜRKISCHEN WIEDERGEBEN?.....</u>	32
<u>§3. TEMPORALE RELATIONEN IM DEUTSCHEN UND</u>	
<u>TÜRKISCHEN.....</u>	37
1. GLEICHZEITIGKEIT.....	38
2. VORZEITIGKEIT.....	42
<u>§4. TEMPORALE NEBENSÄTZE UND IHRE WIEDERGABE IM</u>	
<u>TÜRKISCHEN.....</u>	44
1. WENN-SATZ.....	47

<u>A. Im Deutschen</u>	47
<u>B. Die Wiedergabe des deutschen Wenn-Satzes</u> <u>im Türkischen</u>	51
2. <u>ALS-SATZ</u>	54
<u>A. Im Deutschen</u>	54
<u>B. Die Wiedergabe des deutschen Als-Satzes</u> <u>im Türkischen</u>	63
<u>§5. TEMPUSKOMBINATIONEN DER DEUTSCHEN "WENN-" UND</u> <u>"ALS-SÄTZE"</u>	66

KAPITEL III

MÖGLICHE FEHLER DER TÜRKISCHEN DEUTSCHLERNENDEN BEI DEN TEMPORALEN NEBENSÄTZEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE BESEITIGUNGEN

<u>§1. PROBLEME DER TÜRKISCHEN DEUTSCHLERNENDEN BEI DEN</u> <u>DEUTSCHEN NEBENSÄTZEN MIT "WENN" UND "ALS"</u>	72
<u>§2. WIE KANN MAN DIE MÖGLICHEN FEHLER BESEITIGEN?..</u>	77
<u>SCHLUSS</u>	86
<u>BIBLIOGRAPHIE</u>	88

EINFÜHRUNG

Temporale Nebensätze dienen sowohl im Deutschen als auch im Türkischen als Zeitangaben oder als nähere Bestimmungen zu Zeitangaben. Sie dienen der zeitlichen Fixierung des im Hauptsatz ausgesagten Geschehen/Seins. Die temporalen Nebensätze können im Deutschen durch die temporalen Konjunktionen eingeleitet werden. Dagegen aber können diese Sätze im Türkischen durch die Gerundien (Verbaladverbien) oder Postpositionen wiedergegeben werden.

Bei den deutschen temporalen Nebensätzen ist es wichtig, welche zeitliche Beziehung zwischen den Haupt- und Nebensätzen besteht. Sie unterscheiden sich nach der Zeitrelation in drei Grossgruppen: Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit.

Hier haben wir die temporalen Nebensätze im Deutschen, die eine Gleichzeitigkeit bezeichnen, untersucht. Wir haben die Probleme der türkischen Deutschlernenden

bei solchen Sätzen dargestellt und erklärt, wie diese Probleme gelöst werden können.

Im ersten Kapitel werden die Funktionen der Konjunktionen in den beiden Sprachen und ihre Anwendungen dargestellt. Ferner werden hier die Konjunktionen in beiden Sprachen nach ihren syntaktischen Einteilungen, nach ihren Arten und Formen untersucht.

Im zweiten Kapitel wird besprochen, wie die Nebersätze mit temporalen Konjunktionen "wenn" und "als" im Deutschen eingeleitet werden können, und wie diese Nebensätze im Türkischen wiedergegeben werden.

Im letzten Kapitel wird erklärt, welche Probleme der türkischen Deutschlernenden bei den deutschen temporalen Nebensätzen haben, und wie diese Fehler beseitigt werden können. Am Ende dieses Kapitels wurde zum Zweck hochschuldidaktischer Verfahren verschiedene Übungen und zwei Lesetexte angefügt.

Für manche Begriffe werden in dieser Arbeit verschiedene Terminologie verwendet. Beispielsweise: statt "Hauptsatz und Nebensatz" (Nach der Duden-Grammatik) werden im zweiten Kapitel "Matrixsatz und Kontituentensatz" (nach der Sekundär-Grammatik) und im letzten Kapitel "Trägersatz und Nebensatz" gebraucht.

KAPİTEL I

DER BEGRIFF KONJUNKTION UND IHRE FUNKTION IM SATZ

§1. WAS SIND KONJUNKTIONEN

1. IM DEUTSCHEN

Die Konjunktionen* sind unveränderliche Hilfsörter zur Satz oder Wortverbindung. Sie dienen dazu, Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander zu verbinden(1) Zwischen den Sätzen, Satzglieder oder einzelnen Wörter, die syndetisch (mit Konjunktionen) miteinander verknüpfen, müssen aber grammatische und logische Beziehungen stehen(2).

* Lat. coniunctio, osm. rabıt, türk. bağlaç.

(1) Duden, Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Band 4, 4. Auflage, Bibliographisches Institut, Mannheim, 1984, s.90.

(2) Temel DURAN, Almanca Präposition ve Konjunktionların Grameri, Eser Kitabevi, İstanbul, 1964, s.55.

Wir können die Verbindungsfunktion der deutschen Konjunktionen mit einem Beispiel folgendermassen darstellen:

Die Konjunktionen verbinden

- () mehrere Wörter, : Ali und Ahmet
- () Wortgruppen, : Die Jungen und der Grossvater
wollen zum Bahnhof fahren
- () Sätze gleichen Ranges, : Ali und Ahmet rufen ein Taxi
und der Grossvater schrie.
(Satzreihe)
- () Satzglieder : Als Ali und Ahmet ein Taxi
rufen und als das Taxi hält,
schrie der Grossvater.

miteinander.

Die Konjunktionen sind ihrer Form nach unveränderlich. Sie sind weder Satzglied noch Attribut, sondern Bindewörter.

Die durch die Konjunktionen verbundenen Sätze können im Deutschen syntaktisch gleichwertig sein oder ungleichwertig. Die durch die Konjunktionen verbundenen Wörter sind vorwiegend gleichwertig, weil die Verbindung von ungleichartigen Formen des Substantivs im Deutschen in der Regel mit Hilfe von Präpositionen erfolgt(3).

(3) Wladimir ADMONI, Der Deutsche Sprachbau, 3. Auflage, C.H. BECK'SCHE Verlagsbuchhandlung, München, 1970, s.206.

2. IM TÜRKISCHEN

Im Türkischen gibt es auch die Konjunktionen. Sie sind auch im Türkischen die Bindewörter, die Wörter, Satzglieder oder Sätze miteinander verbinden(4). Sie haben gleich ähnliche Funktion wie im Deutschen, z.B.:

(4) In manchen Grammatikbüchern wird dieses Thema wie folgendes aufgeführt:

Muharrem Ergin nennt die Konjunktionen als Verbindungspartikeln (Bağlama edatları). Er bestimmt, dass die Konjunktionen die Partikeln sind, die die Wörter, Wortgruppen oder Sätze hinsichtlich der Form und Bedeutung miteinander verbinden. Ergin unterscheidet die Verbindungspartikeln wie; sıralama edatları, denkleştirme edatları, karşılaştırma edatları, cümlebaşı edatları, sona gelen edatlar, in fünf Gruppen(s.606).

Tahir Nejat Gencan drückt aus, dass die Konjunktionen im Türkischen aus Arabischen und Persischen stammen. Gencan untersucht die Konjunktionen einzeln und bestimmt ihre Formen und Aufgaben.(ss.487-488)

Haydar Ediskun nennt die Konjunktionen die Wörter, die keine unabhängige Bedeutungen haben, aber die Wörter, Wortgruppen und Sätze miteinander verbinden(ss.363-366).

Tahsin Banguoğlu verwendet für die Konjunktion den Begriff "Bağlam". Er bestimmt, dass die Konjunktionen nach ihrer Charakter klassifiziert werden sollen(s.337). Er erklärt, dass diese Klassifizierung auch für die Konjunktionalsätzen gültig sind(s.461).

Neşe Atabay definiert die Konjunktionen und bestimmt den Unterschied zwischen Konjunktionen und Partikeln. Atabay untersucht die Konjunktionen gesondert und etymologisch. Sie unterscheidet die Konjunktionen nach ihrer Gestalt.

Kedi ve köpek. Beni ve arkadaşımı azarladılar. Sinamaya gittik fakat Orhan'ı göremedik. Hem sınıfta kaldı, hem de tatile gitti, usw.

Die Anzahl der Konjunktionen im Türkischen ist im Vergleich zum Deutschen sehr gering. Die meisten der Konjunktionen im Türkischen stammen eigentlich aus Arabischen und Persischen. Der Grund besteht darin:

i. Das Türkische zieht kürzere und deutliche Ausdrucksweise vor. Die längeren und komplizierten Sätze sind im Türkischen ausser der klassisch-osmanischen Verslitteratur (nämlich: Divan Edebiyatı) nicht angenommen.

ii. Der Überfluss der Gerundien (Verbaladverbien) und Postpositionen im Türkischen behindert im allgemeinen den Bedarf an den Konjunktionen.

Z.B.: Arkadaşım gelmeden hiç bir yere gidemeyiz.

Aynur konuşmaya başlayınca kendinden geçiyor.

Bu soğukta şokağa çıkmaktansa evde kalmaya razıyım.

iii. Die Intonation spielt bei den Konjunktionalsätzen im Türkischen eine grosse Rolle. Der steigende Ton am Ende des ersten Satzes lässt die Konjunktion weg.

Z.B.: Çok söyledim_~ dinletemedim_~ .

Yemek yedik_~ yattık_~ , usw.

iv. Die Interpunktionszeichen "der Bestrich" und "das Semikolon" haben im Türkischen die Rolle als Bindewörter und sie verbinden die Wörter und Sätze.

Z.B.: İdareciler, öğretmenler, öğrenciler beraberce
İstiklâl Marşını söylediler.
Ayten geldi, oturdu.

Die Verbindung, die durch die Betonung und Interpunktionszeichen erfolgen, heissen im Türkischen die Verbindung ohne Konjunktion (asyndetische Verbindung). Aus diesen obenerwähnten Gründen verwendet man die Konjunktionen im Türkischen selten.

§2. SYNTAKTISCHE EINTEILLUNG DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN

Die Konjunktionen werden syntaktisch oder nach ihrer Form im Deutschen in vier verschiedene Gruppen eingeteilt(5):

1. NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN

Die nebenordnenden (koordinierenden oder beiordnenden) Konjunktionen verbinden Wörter, Wortgruppen, Hauptsätze oder gleichartige Nebensätze miteinander. Die durch diese Konjunktionen verbundenen Sätze sollen gleichwertig sein.

(5) Duden, Grammatik der Gegenwartssprache, Band 4, 4. Aufl.
Duden Verlag, Mannheim, 1984, s.373.

Die nebenordnenden Konjunktionen kann man in semantischer Hinsicht in vier Klassen eingeteilt(6):

i. Kopulative (anreihende) Konjunktionen: Die Sätze solcher Verbindungen enthalten in der Bedeutung gleichwertige Gedanken; meist führt der zweite Hauptsatz den ersten geradlinig weiter, fügt einen ähnlichen Gedanken hinzu oder steigert ihn:

Es ist Mittag, **und** alle gehen heim.

Teils lachte sie, **teils** weinte sie.

Kopulative Konjunktionen sind:

Und; auch; und auch; so auch; eben so auch; wie; sowie; ausserdem; zudem; überdies; ja; weiter; hernach; zuletzt; endlich; erstens; zweitens; desgleichen; ebenfalls; gleichfalls; sowohl-als auch; sowohl-wie; sowohl-wie auch; weder-noch; nicht nur-sondern auch; bald-bald; teils-teils; erst-dann; selbst; insbesondere; ja; sogar; dann; ferner; halb-halb; zum einen-zum anderen; erstens-zweitens-drittens; erst; erstlich; anfänglich; darauf; weiter; später; schliesslich; letztlich; noch.

ii. Disjunktive (aussenschliessliche) Konjunktionen:
Der Inhalt des zweiten Satzes schliesst den Inhalt

(6) Duden, Ibid., s.373.

des ersten Satzes aus. Sie können einteilig oder mehrteilig sein:

Entweder kommst du mit, **oder** ich bleibe hier.

Sie müssen nicht rauchen, **sonst** wird Ihre Gesundheit ernsthaft Schaden nehmen.

Disjunktive Konjunktionen sind:

Oder; entweder-oder; sonst; andernfalls.

iii. Adversative (entgegensetzende, restriktive)

Konjunktionen: Der zweite Hauptsatz stellt dem ersten einen neuen, gegenteiligen Gedanken entgegen:

Der Arzt kam, **doch** er vermochte nicht zu helfen.

Du hast ihm jeden Tag geholfen, **dagegen** hat er nichts für dich getan.

Adversative Konjunktionen sind:

Aber; allein; doch; jedoch; dennoch; dagegen; hingegen; indes; indessen; **gleichwohl**; vielmehr; nur; hinwiederum; nichtsdestoweniger; sondern (nach verneintem ersten Hauptsatz).

iv. Kausale (begründende) Konjunktionen: Hier gibt der zweite Hauptsatz für den ersten einen Grund oder eine Erklärung:

Heute kommen meine Freunde. **Deshalb** ist es mir unmöglich, mit euch wegzufahren.

Wir müssen einen Kredit aufnehmen, **denn** unser Geld reicht zur Renovierung des Hauses nicht aus.

Kausale Konjunktionen sind:

Denn; nämlich; ja; doch; also; folglich; infolgedessen; mithin; somit; sonach; demnach; daher; darum; deswegen; deshalb; dazu; sonst; andernfalls; trotzdem; zwar-aber.

Wir können noch eine Klasse von den nebenordnenden Konjunktionen aufzählen, mit dem Namen: erläuternde Konjunktionen. Sie fügen gewöhnlich eine gleichartige syntaktische Grösse einem Wort oder Satz hinzu, um ihren Gehalt zu konkretisieren und näher zu bestimmen(7).

Erläuternde Konjunktionen sind: d.h. (das heisst); nämlich; sozusagen; kurz; d.i. (das ist); z.B. (zum Beispiel); bzw. (beziehungsweise). Freilich sind die Wörter, die durch die erläuternden Konjunktionen verbunden werden, nicht ganz gleichwertig, es treten dabei auch Appositionen auf: Hier sind zu nennen die Fadenwürmer (z.B. Kartoffelnematode).

(7) ADMONI, Op.cit., s.206.

2. SATZTEILKONJUNKTIONEN

Mit einigen Konjunktionen werden Satzteile (Satzglieder oder Attribute) in den Satz eingebaut und angeschlossen.

Man kann sie deshalb Satzteilkonjunktionen nennen.

Aydın gilt **als** zuverlässig.

Er benimmt sich **wie** ein Flegel.

Satzteilkonjunktionen sind:

Wie; als; je-desto/um so

3. INFINITIVKONJUNKTIONEN

Mit den Konjunktionen "zu, [an] statt-zu, ohne-zu; um-zu" werden Infinitive angeschlossen; man nennt sie deshalb Infinitivkonjunktionen.

Ihm wurde befohlen, sofort **zu** kommen.

[An] statt zu arbeiten, ging er ins Schwimmbad.

Er verliess die Gaststätte, ohne zu bezahlen.

4. UNTERORDNENDE (SUBORDINIERENDE) KONJUNKTIONEN

Die Konjunktionen, die syntaktisch ungleichwertige Sätze, viel seltener auch Wörter oder Wortgruppen miteinander verbinden, heissen subordinierende Konjunktionen.

Die Hauptfunktion der unterordnenden Konjunktionen

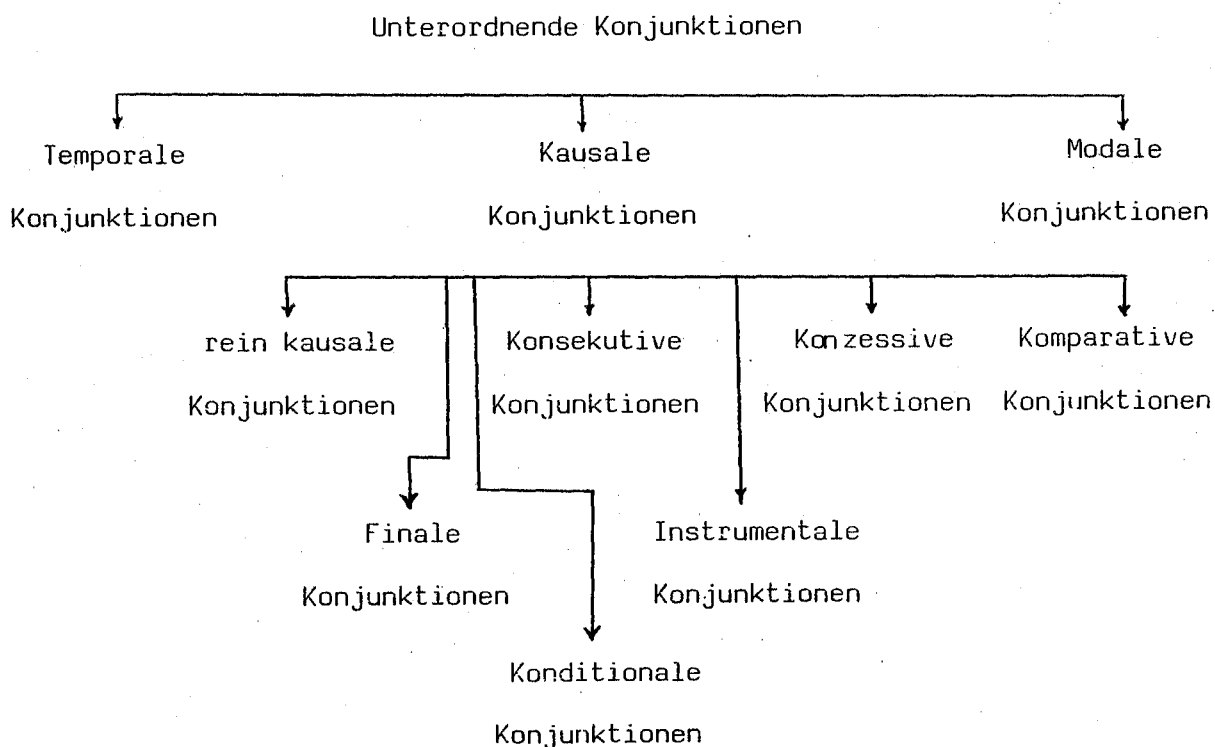
besteht darin, dass sie bei Verknüpfung eines abhängigen (Neben-) Satzes mit einem übergeordneten (Haupt-) Satz oder Satzglied zu einem Satzgefüge gewöhnlich als Nebensatzeinleitungen fungieren(8). Deshalb nennt man sie auch Teilsatzkonjunktionen(9).

Die unterordnenden Konjunktionen werden meist "Subjunktionen" und die durch diese Konjunktionen verbundenen (Neben) Sätze „Subjunktionalsatz" genannt. Die unterordnenden Konjunktionen erscheinen als Hauptträger der Funktion, die Nebensätze anzuschliessen, welche im übergeordneten Satz die syntaktische Position eines Satzgliedes wahrnehmen. Unterordnende Konjunktionen signalisieren also syntaktische Abhängigkeit von Sätzen, welche in einen übergeordneten Satz "eingebettet" sind; vgl. Der Zug kommt Man hört (es), dass der Zug kommt. Das finite Verb nimmt beim Gebrauch der betreffenden Konjunktionen die Stelle am Ende des Satzes ein. Das ist ein deutliches Kriterium, um die unterordnenden Konjunktionen von den nebenordnenden zu unterscheiden. Aus diesem Grund wird gewöhnlich die Konjunktion "denn", da sie eine solche Wortfolge nicht hervorruft, trotz ihrer kausalen Bedeutung zu den unterordnenden gerechnet.

(8) ADMONI, Op.cit., s.206-207.

(9) Duden, Op.cit., s.377.

Man unterscheidet die unterordnenden Konjunktionen aus ihrer semantischen Hinsicht wie folgendes in drei Gruppen(10):



i. Temporale Konjunktionen: Sie dienen zum Anschluss einer Gliedsatzaussage als Zeitangabe des Hauptsatzgeschehens.

Z.B. Als der Lehrer die Klasse betrat, spielten die Schüler untereinander.

Nachdem er hier angekommen war, gingen wir nach Hause.

(10) Wolf-Dietrich JÄGEL, Elementarwissen: Deutsche Grammatik, Schöning-Verlag, 1976, s.42.

Temporale Konjunktionen sind:

Während; indem; solange; sooft; als; wie; wenn; nun;
nachdem; sobald; seitdem; bis; ehe; bevor.

ii. Kausale (begründende) Konjunktionen: Der zweite
(Neben) Satz gibt den Grund des ersten (Haupt) Satzes:

Wir können uns ab jetzt nicht treffen, weil mein
Vater es verbot.

Da der Lehrer die Klasse betrat, standen die
Schüler auf.

Kausale Konjunktionen sind:

Weil; da; zumal; wo doch (rein kausal)

Dass; so dass (Konsekutiv, folgernd)

Damit; dass (final, den Zweck angehend)

Wenn; falls; sofern (konditional, die Bedingung angehend)

Ogleich; obwohl; wenn auch; wenngleich (konzessiv, einräumend)

Indem; damit, dass (Instrumental, das Mittel angehend)

iii. Modale Konjunktionen: Diese Konjunktionen bestimmen
die Art und Weise des im ersten Satz gegebenen Sachverhalts:

Sie können Ihr Deutsch verbessern, indem Sie
noch mehrere Übungen machen.

Er tat, als ob er verrückt wäre.

Modale Konjunktionen sind:

Indem; als; als ob; als wenn; inwiefern; soweit; ohne dass; kaum dass; statt dass.

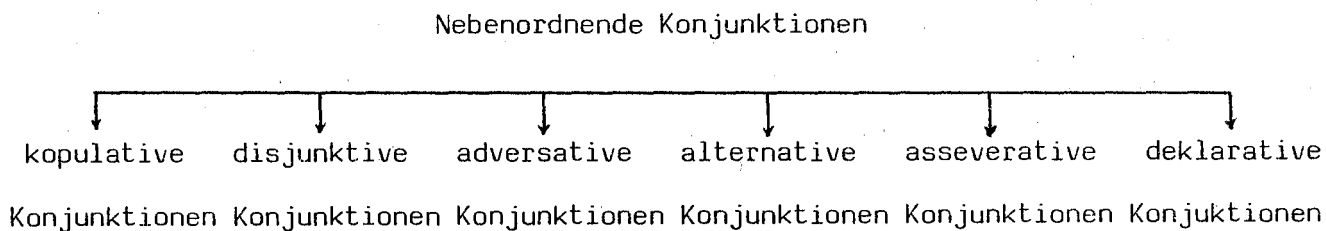
§3. SYNTAKTISCHE EINTEILUNG DER KONJUNKTIONEN IM TÜRKISCHEN

Die Konjunktionen werden im Türkischen syntaktisch in zwei Gruppen eingeteilt(11):

1. NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN

Die Nebenordnenden Konjunktionen im Türkischen verbinden Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander. Die durch diese Konjunktionen verbundenen Sätze sind gleichwertig.

Die Konjunktionen unterscheidet man in sechs verschiedene Gruppen(12):



(11) Tahsin BANGUOĞLU, Türkçenin Grameri, T.D.K. Ya.No.528, B.2, Türk Tarih Kurumu Basımevi, Ankara, 1986, s.554.

(12) BANGUOĞLU, İbid., s.555-557.

i. Kopulative Konjunktionen: Mit diesen Konjunktionen werden Wörter, Wortgruppen und Sätze aneinandergereiht. Die durch diese Konjunktionen verbundenen Sätze sind gleichwertig und haben ähnliche Gedanken:

Ahmet ona baktı ve güldü.

Hem ders çalışıyor hem de müzik dinliyordu.

Kopulative Konjunktionen sind:

Ve; hem-hem; ne-ne; ile; de-de; gerek-gerek(se); olsun-olsun usw.

ii. Disjunktive Konjunktionen: Mit diesen Konjunktionen werden ausgedrückt, dass von zwei oder mehr Möglichkeiten nur eine in Betracht kommt:

Ya bize gidelim yada sizde buluşalım.

İster gel ister gelme.

Disjunktive Konjunktionen sind:

Ya; yahut; ya da; ya-yada; ya-ya; mi-mi; ister-ister usw.

iii. Adversative Konjunktionen: Mit diesen Konjunktionen wird eine Einschränkung, ein Gegensatz ausgedrückt:

Sinek küçüktür ama, mide bulandırır.

Sonradan geldi, fakat yetişemedi.

Seni ava götürürüm, yalnız sıkı giyinirsin.

Adversative Konjunktionen:

Ama; fakat; lakin; yalnız; ancak; bununla beraber;
şu varki; yinede usw.

iv. Alternative Konjunktionen: Mit der Reihe verwirklichen sich die Bedeutungen der beiden Sätze. Solche Sätze verbindet man im allgemeinen mit gepaarten Konjunktionen:

Hava bir açıyor, bir kapıyor.

Bazen iyidir, bazen kötü.

Kimi susarım, kimi söylerim.

Alternative Konjunktionen sind:

Bir... bir; kim... kimi; biri... öbürü; bazen... bazen;
gâh... gâh usw.

v. Asseverative Konjunktionen: Mit diesen Konjunktionen wird die Bedeutung des ersten Satzes eingeprägt:

Kızı everdik, torunumuz bile oldu.

Ahmet iyileşti, hatta sokağa çıktı.

Asseverative Konjunktionen sind:

De; hatta; bile; üstelik; hem de; zaten; kaldıki;
nasılki usw.

vi. Deklarative Konjunktionen: Mit diesen Konjunktionen wird eine Erklärung ausgedrückt:

Parayı gönderdim, **yani** borcum ödendi.

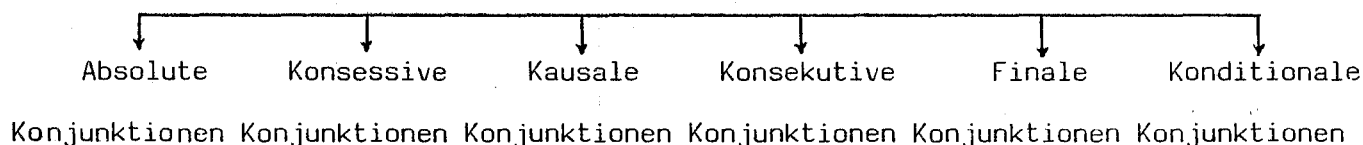
Bir daha yazmadınız, **demek ki** beni unuttunuz.

Deklarative Konjunktionen sind:

Yani; demekki; öyleki; başka bir deyişle; senin anlayacağın usw.

2. UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN

Die unterordnenden Konjunktionen dienen im Türkischen dazu, die Nebensätze zu bilden. Die unterordnenden Konjunktionen unterscheidet man im Türkischen in 6 Gruppen:



i. Absolute Konjunktionen: Der im Gliedsatz beschriebene Sachverhalt ist die Folge des mitgeteilten Sachverhalts:

Bir de baktım **ki** borular patlamış.

Öyle bir geldi **ki** herkesin dili tutulmuştu.

Im Allgemeinen bilden wir solche Sätze ohne Konjunktion:

z.B. Anlaşıldı, istemiyorsun.

Bir de baktım, borular patlamış.

Absolute Konjunktionen sind:

ki; kim de.

ii. Konzessive Konjunktionen: In einem Teil-Satz wird ein Sachverhalt formuliert. Der andere Sachverhalt bekräftigt oder bestätigt ihn:

Ben merak ettim, oysa pek önemli değilmiş.

Üçte gelecekti, halbuki saat dört oldu.

Birinci katı bitirmişler, gerçekten çok güzel olmuş.

Konzessive Konjunktionen sind:

Gerçekten; halbuki; oysa; nitekim; hal böyleyken usw.

iii. Kausale Konjunktionen: Zwischen zwei Teilsätzen besteht ein Begründungsverhältnis. Einer der beiden Teilsätzen gibt die Ursache für das im anderen Satz genannte Geschehen:

Orhan gelmedi, çünkü babası izin vermemiş.

Konuşmadı, zira suçluydu.

Solche sätze werden meist ohne Konjunktion gebildet:

O yalnız kalamaz, korkar.

Kausale Konjunktionen sind:

Çünkü; zira; ki.

iv. Konsekutive Konjunktionen: Zwischen zwei Teilsätzen besteht ein Folgeverhältnis; in einem der beiden Teilsätze

wird eine Folge, eine Wirkung des im anderen Teilsatz genannten Geschehens oder Sachverhalts angeführt:

Ben çay sevmem, **bu sebeple** içmiyorum.

Ödemede geciktim, **bundan dolayı** mahcubum.

Diese Sätze werden im Türkischen meist asyndetisch gebildet:

Zamanında almadık, yakıtsız kalacağız.

Yağmur yağdı, böyle oldu.

Konsekutive Sätze sind im allgemeinen die ungekehrten Gestalt der Kausalsätzen(13):

Dynamadılar, çünkü yağmur yağdı. X Yağmur yağdı, bunun için oynayamadılar.

Konsekutive Konjunktionen sind:

Buna göre; bundan dolayı; bunun üzerine; bunun için; bu sebeple; öyleyse; o zaman usw.

v. Finale Konjunktionen: Zwischen zwei Teilsätzen besteht ein Zweck-oder Eignungsverhältnis; im wesentlichen wird in einem der beiden Teilsätze ein Zweck, ein zu erreichendes Ziel oder eine angestrebte Wirkung der Handlung angegeben, die im anderen Satz genannt ist:

Çok çalış ki kazanasın.

(13) BANGUOĞLU, İbid., s.560.

Hemen gelsin **diye** mektup yazdım.

İşi çabuk bitirmek **için** para gerekli.

Finale Konjunktionen sind:

Tâki; diye; ki; kim; için; yeter; yeter ki usw.

vi. Konditionale Konjunktionen: Zwischen zwei Teilsätzen besteht ein Voraussetzungsverhältnis der Art, dass im Satzgefüge durch den Inhalt des Nebensatzes etwas genannt wird, was Bedingung für die Existenz oder Gültigkeit des im Hauptsatz Ausgeführten wird:

Eğer cevap vermezse, protesto edersiniz.

Şayet unutmuşsam, bana hatırlatsınlar.

Eğer gelmesen gücenecektim.

Konditionale Konjunktionen sind:

Eğer; şayet; yoksa; illâ; o takdirde; aksi halde usw.

§4. DIE ARTEN DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN

Nach der Art ihres Gebrauchs sind die Konjunktionen (manchmal Bindewort genannt) im Deutschen in zwei Gruppen zu unterscheiden(14):

(14) Birgid Cengiz-BÖHME, Deutsche Grammatik, 3. Aufl., Okan Yayınları, İstanbul, 1983, s.310-311.

1. ECHTE KONJUNKTIONEN

Diese Konjunktionen haben nur eine Funktion: Verbindung. Sie dienen zur Satz-oder Wortverbindung. Stehen echte Konjunktionen am Satzanfang, entsteht die Inversion nicht (Wortstellung des Satzes ändert sich nicht). Die allen unterordnenden Konjunktionen sind echte Konjunktionen.

Die Anzahl der eigentlichen, echten, nebenordnenden Konjunktionen ist sehr gering. Sie sind: aber; allein; denn; ja; sondern; und.

Beispielsätze

Das Kind weint, **aber** die Mutter arbeitet noch in der Küche.

Ali und Ayten wollten nicht ins Theater gehen, **sondern** ihr Vater hat sie dazu gezwungen.

Wir können heute spazieren gehen, **weil** es nicht regnet.

Als der Lehrer in die Klasse betrat, standen die Schüler alle auf.

2. UNECHTE KONJUNKTIONEN

Diese Konjunktionen haben im Satz sowohl Verbindungs-als auch Adverbfunktion, und sie spielen im Satz die Rolle eines Satzgliedes. Sie werden wegen ihrer zweiseitigen Rolle im Satz als "Konjunktionaladverbien" genannt(15).

(15) BÖHME, *ibid.*, s.311.

Die unechten Konjunktionen sind viel reicher an verschiedenen Bedeutungen, z.B.: daher; also; darauf; indessen usw. Von den ersten Konjunktionen hat nur "denn" kausale Bedeutung(16).

Wenn die unechten Konjunktionen am Satzanfang stehen, entsteht die Inversion (Die Wortstellung ändert sich). Beispielweise können wir einige Konjunktionen auflisten: folglich; deshalb; insofern; trotzdem; inzwischen; weiter usw.

Beispielsätze

Du hast mich oft belogen, **trotzdem** will ich dir heute glauben.

In Eskişehir gibt es ein Symposium, **deshalb** wollen wir dorthin fahren.

Ich habe alles gesagt, **weiter** habe ich nichts zu sagen.

Er schreibt jetzt einen Brief, **inzwischen** kannst du auch baden.

Es gibt im Deutschen sehr viele Wörter, die die Rolle eines Satzgliedes spielen und zugleich die Sätze (seltener Wörter) miteinander verbinden: dann; darauf; schliesslich usw.

(16) ADMONI, Op.cit., s.206.

Es gibt im Deutschen ein objektives Kriterium, um die echten und unechten Konjunktionen voneinander zu scheiden: die echten Konjunktionen nehmen keine eigene stelle im Deutschen Satz ein. Wenn sie an der Satzspitze stehen, folgt ihnen das finite Verb nicht unmittelbar.

Das Türkische kennt als die Arten der Konjunktionen keine solche Unterscheidung. Ausserdem haben die Konjunktionen auf der Wortstellung keine wirkende Rolle; im Türkischen entsteht bei der Konjunktionalsätzen die Inversion nicht.

§5. DIE FORM DER KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN

Wir unterscheiden die Konjunktionen im Deutschen nach ihrer Form in vier Gruppen(17):

i. Primitive Konjunktionen: Wie; und; auch; oder; als; bevor; bis; denn; weil; wenn; da; dass usw.

ii. Abgeleitete Konjunktionen: Diese Konjunktionen werden besonders aus Adverbien abgeleitet, z.B.: ferner, folglich usw.

iii. Zusammengesetzte Konjunktionen: Diese Konjunktionen

(17) DURAN, Op.cit., s.55.

werden aus zwei oder mehreren Wörter zusammengesetzt, z.B.: desgleichen; demnoch; ausserdem; gleichwohl; infolgedessen usw.

iv. Gepaarte Konjunktionen: Weder... noch; bald... bald; entweder... oder; einerseits... andererseits; halb... halb; nicht nur... sondern auch; sowohl... als auch usw.

Nach der Form klassifiziert man die Konjunktionen im Türkischen wie folgendes(18):

i. Primitive Konjunktionen: ve; ile; gibi; de; dahi; bile; yine (gene); hele usw.

ii. Abgeleitete Konjunktionen: Üstelik; yalnız; ancak; örneğin; gerçekten usw.

iii. Zusammengesetzte Konjunktionen: Halbuki (oysaki); yoksa; nitekim usw.

iv. Konzentrierte Konjunktionen: Öylesine ki; nasıl ki; demek ki; kaldı ki; yeter ki; elverir ki; şu kadar ki; bununla birlikte; onun için; bundan ötürü; gerek... gerek usw.

(18) Tahir Nejat GENCAN, Dilbilgisi, Türk Dil Kurumu Ya. No.418, Ankara Üni. Basımevi, Ankara, 1979, s.477.

v. Fremde Konjunktionen: Ne... ne; ki; mademki; gūya;
zira; kâh...kâh; hatta; bazen; ama; fakat; lakin;
meğer; yani; hem; ya... ya; yahut; veya usw.

KAPITEL II

TEMPORALE NEBENSÄTZE IM DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN

§1. TEMPORALE KONJUNKTIONEN IM DEUTSCHEN

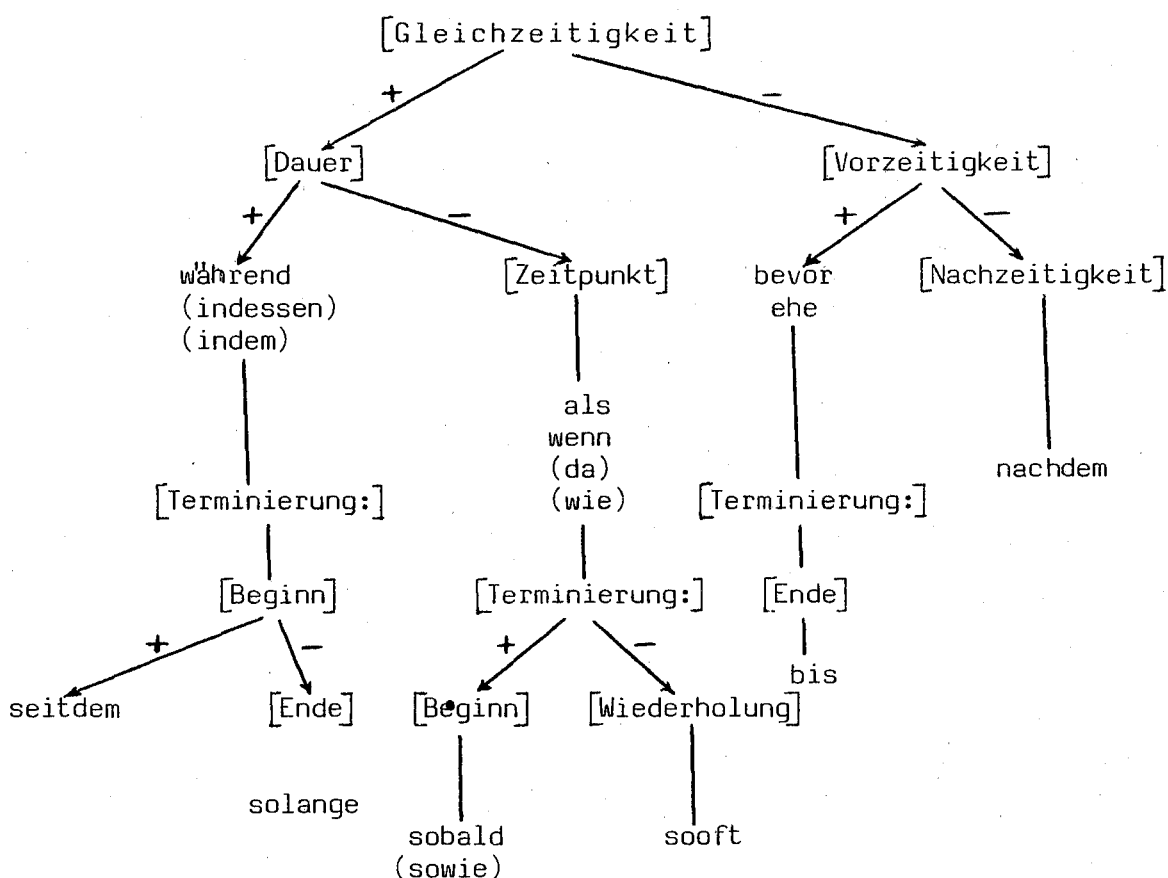
Die temporalen Konjunktionen dienen dazu, die temporalen Nebensätze einzuleiten. Bei temporalen Satzbeziehungen besteht zwischen zwei Teilsätzen ein Verhältnis der Zeitlichkeit. In den Satzgefügen, von denen wir ausgehen, dient die Nebensatzaussage im wesentlichen der zeitlichen Situierung der Hauptsatzaussage(19).

Die Anzahl der temporalen Konjunktionen ist im Deutschen gering; ungefähr 20 Konjunktionen. Diese Konjunktionen stellen keineswegs Synonyma dar, im Gegenteil: ihre jeweiligen semantischen Funktionen sind, von einigen Fällen abgesehen, scharf unterschieden. Unterschiede

(19) Duden, Op.cit., s.697.

und allfällige Gemeinsamkeiten lassen sich am besten erfassen, wenn wir die temporalen Konjunktionen zu einem Bedeutungsfeld zusammenfügen, wie das in der folgenden Figur geschieht(20):

Figur 1: Semantische Struktur des Bedeutungsfeldes
"Nhd. Temporalkonjunktionen"



(20) Ulrich ENGEL-Irmgard VOGEL, Studium zum Tempusgebrauch im Deutschen, Institut für Deutsche Sprache, Band 15, Günter Narr Verlag, Tübingen, 1974, s.76.

Die temporalen Konjunktionen legen das zeitliche Verhältnis zwischen MS-Geschehen/Sein (Matrixsatz-Geschehen/Sein) und KS-Geschehen/Sein (Konstituentensatz-Geschehen/Sein) fest, wobei das KS-Geschehen/Sein den Bezugspunkt abgibt. Dies ist so zu verstehen, dass zum Beispiel in einem Satz wie:

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.
das MS-Geschehen (Der Krug geht zum Brunnen) dem KS-Geschehen (Der Krug bricht) zeitlich vorgeordnet wird und in diesem Sinne vorzeitig ist. In einem Satz wie:

Hans spielt Klavier, während es regnet.
stehen MS-Geschehen (Hans spielt Klavier) und KS-Geschehen (Es regnet) dagegen im Verhältnis der Gleichzeitigkeit, und in einem Satz wie:

Hans spielt Klavier, nachdem es geregnet hat.
ist das MS-Geschehen (Hans spielt Klavier) insofern nachzeitig, als es dem KS-Geschehen (Es regnet) zeitlich nachgeordnet ist. Die zeitliche Zuordnung aber ist in jedem Falle eine Leistung der betreffenden Konjunktion.

Damit sind auch schon die drei Grossgruppen der temporalen Konjunktionen genannt, nämlich (a) jene erste Gruppe, die eine "Gleichzeitigkeit" ausdrückt (Während, indessen, indem, seitdem, solange, als, wenn, da, wie, sobald, sowie, sooft), (b) jene zweite Gruppe, die einer

"Vorzeitigkeit" Ausdruck gibt (bevor, ehe, bis), und (c) jene dritte Gruppe, die eine "Nachzeitigkeit" ausdrückt und nur ein Element, nämlich "nachdem", umfasst. Die Konjunktionen der ersten Gruppe unterscheiden sich noch einmal auf Grund der Aspekte "Dauer" oder anders gesagt- zeitlichen Parallelität Ausdruck geben, "als, wenn, da, wie, sobald, sowie" und "sooft" aber dem KS-Geschehen/Sein die Aufgabe zuweisen, im Hinblick auf das MS-Geschehen/Sein als "Zeitpunkt" zu dienen. Und auch hier ist noch einmal zu unterscheiden zwischen "während, indessen, indem" auf der einen Seite und "seitdem" beziehungsweise "solange" auf der anderen Seite. Erstere geben lediglich einer zeitlichen Parallelität Ausdruck, seitdem drückt darüberhinaus noch aus, dass das KS-Geschehen/Sein und MS-Geschehen/Sein gleichzeitig beginnen, während "solange" ausdrückt, dass das MS-Geschehen/Sein nur solange währt, wie das KS-Geschehen/Sein anhält. Ähnlich geben "als, wenn, da" und "wie" lediglich an, dass das MS-Geschehen/Sein zum gleichen Zeitpunkt realisiert wird wie das KS-Geschehen/Sein, "sobald" und "sowie" aber koppeln die Realisierung des MS-Geschehen/Seins ausdrücklich an den Beginn (oder das Eintreffen) des KS-Geschehens/Seins, und "sooft" bindet es an die jedesmalige Wiederholung des KS-Geschehens/Seins.

Bei der zweiten Grossgruppe von Konjunktionen schliesslich ist "bis" noch einmal von "bevor" und "ehe" zu trennen,

da diese Konjunktion nicht nur-wie "bevor" und "ehe"-ausdrückt, dass das MS-Geschehen/Sein zeitlich vor dem KS-Geschehen/Sein liegt, sondern auch, dass es mit dem Einsatz des KS-Geschehens/Seins endet. Bei der dritten Grossgruppe handelt es sich um die Nachzeitigkeit. Hier steht nur eine Konjunktion "nachdem" zur Verfügung. "Nachdem" drückt aus, dass das MS-Geschehen/Sein zeitlich nach dem KS-Geschehen/Sein liegt. Im folgenden geben wir noch einmal einen tabellarischen Überblick über die Semantik der Konjunktionen und verdeutlichen ihre Leistung, indem wir ein und dasselbe Beispiel jeweils abwandeln(21):

Konjunktion	Semantische Charakteristik	Beispiel
während indessen indem	[+Gleichzeitigkeit]^ [+Dauer]	Hans spielt Klavier, während (indessen, indem) es regnet.
seitdem	[+Gleichzeitigkeit]^ [+Dauer]^ [+Terminie- rung: Beginn]	Hans spielt Klavier, seitdem es regnet.
solange	[+Gleichzeitigkeit]^ [+Dauer]^ [+Terminie- rung: Ende]	Hans spielt Klavier, solange es regnet.
als wenn (da) (wie)	[+Gleichzeitigkeit]^ [-Dauer]^ [+Zeitpunkt]	Hans spielt(e) Kla- vier, wenn(als) es regnet(e).

(21) ENGEL, Op.cit., s.58-59.

sobald (sowie)	[+Gleichzeitigkeit]^ [-Dauer]^ [+Zeitpunkt]^ [+Terminierung: Beginn]	Hans spielt Klavier, sobald es regnet.
Sooft	[+Gleichzeitigkeit]^ [-Dauer]^ [+Zeitpunkt]^ [-Terminierung]^ [+Wiederholung]	Hans spielt Klavier, sooft es regnet.
bevor ehe	[-Gleichzeitigkeit]^ [+Vorzeitigkeit]	Hans spielt Klavier, bevor(ehe) es regnet.
bis	[-Gleichzeitigkeit]^ [+Vorzeitigkeit]^ [+Terminierung: Ende]	Hans spielt Klavier, bis es regnet.
nachdem	[-Gleichzeitigkeit]^ [+Nachzeitigkeit]	Hans spielt Klavier, nachdem es geregnet hat.

§2. WIE KANN MAN DIE DEUTSCHEN SUBJUNKTIONALEN TEMPORALSÄTZE IM TÜRKISCHEN WIEDERGEHEN?

Untergeordnete Sätze werden im Türkischen selten gebraucht. Die längeren und komplizierten Sätze kann man im Türkischen durch die Verbaladverbien (Gerundien) und Partizipien bilden. Der Überfluss der Gerundien und Partizipien im Türkischen behindert im allgemeinen den Bedarf an den Konjunktionen.

Die deutschen subjunktionalen Temporalsätze muss man im Türkischen durch Gerundien wiedergeben. Also, was sind die Gerundien? Zuerst erklären wir diesen Begriff:

Die Gerundien sind der Form nach von Verben mit Suffixen gebildete unveränderliche Wörter; der Bedeutung nach drücken sie verschiedene Beziehungen (z.B. die Beziehung der Gleichzeitigkeit, der Art und Weise) aus.

Gerundien geben keinen Hinweis auf die Person, die Zeitstufe oder den Modus (Indikativ, Konjunktiv). Da sie immer einer Ergänzung durch ein Verb mit einer Personalendung bedürfen, also allein keinen vollständigen Satz zu bilden vermögen, kann man sie dieser Stellung entsprechend auch weiterführende Formen nennen. Im Deutschen muss der Sinn dieser weiterführenden Formen durch nebenordnende oder unterordnende Konjunktionen oder adverbiale Bestimmungen wiedergegeben werden(22). Das heisst also, dass im Deutschen für das türkische Verbaladverb entweder ein Hauptsatz oder ein Nebensatz steht. Nur selten kann das türkische Verbaladverb durch das deutsche adverbial gebrauchte erste Partizip (z.B. lachend betrat er das Zimmer) übersetzt werden.

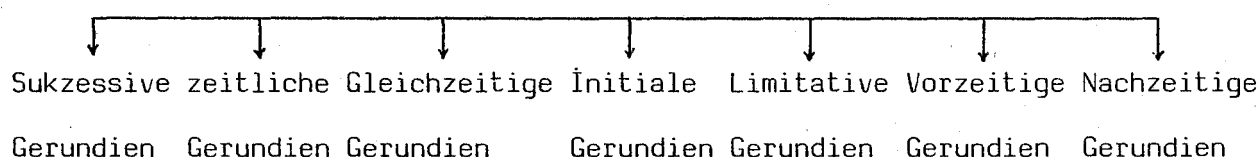
Die deutschen subjunktionalen Temporalsätze muss man im Türkischen durch Gerundien wiedergeben. Da es im Türkischen viele verschiedene Gerundien gibt, die die temporalen Beziehungen erläutern, bildet man

(22) Heinz F. WENOT, Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Türkisch, 10. Aufl., Langenscheidt Druckhaus, Berlin, 1984, s.94.

verschiedene Temporalsätze; Deswegen können wir die meisten dieser Sätze durch Konjunktionen nicht wiedergeben.

Die temporalen Gerundien verbinden die Neben-und Hauptsätze mit einer temporalen Beziehung miteinander. Die temporalen Gerundien unterscheiden wir in sieben Gruppen(23):

Temporale Gerundien



i. Sukzessive Gerundien: Das MS-Geschehen/Sein verfolgt zeitlich das KS-Geschehen/Sein. Die Gerundien werden an den Verbstamm angehängt. z.B.:

Yağmur başlayınca ayrıldık.

O gelince gidersin.

Bu iyiliğini ölünceye dek unutmayacağım.

Yaz gelende yaylaya çıkarız.

Gelir gelmez beni ararsın.

Sukzessive Gerundien sind: -ince (-ınca, -ünce, -unca), -inceye dek, -inceye kadar, -ende, -ir, -mez.

ii. Zeitliche Gerundien: Das MS-Geschehen/Sein dauert

(23) BANGUOĞLU, Op.cit., s.433-436.

zeitlich an und wird in dem KS-Geschehen/Sein wiederholt.
z.B.:

Eskişehir'e geldikçe bize uğrarsın.

Konuştukça daha iyi anlaşıyorlar.

Bu düşünceni değiştirmedikçe adam olamazsın.

Onu aradığımız müddetçe o da bizi aradı.

Zeitliche Gerundien sind: -dikçe (-dıkça, -dukça, -dükçe), -diği müddetçe.

iii. Gleichzeitige Gerundien: Das MS-Geschehen/Sein verwirklicht gleichzeitig mit dem MS-Geschehen/Sein.

z.B.:

Buraya geldiğinde morali çok bozuktur.

Dün aradığımda bulamamıştım.

Kar yağdığı zaman her yer bir başka güzeldir.

İşi bitirdiğim sırada haber geldi.

Gleichzeitige Gerundien sind: -diğinde (-dığında, -duğunda, -düğünde), -diği zaman, -diği sırada.

iv. Initiale Gerundien: Das KS-Geschehen/Sein bestimmt für das MS-Geschehen/Sein einen initialen Anfang.

z.B.:

Aydın'a gideli yedi ay oldu.

Ayrılmalı beri hiç yazmadı.

O İstanbul'a yerleşeliden beri bizi pek aramıyor.

Initiale Gerundien sind: -eli, -alı, -elinden beri, -dikten beri, -diğinden beri.

v. Limitative Gerundien: Sie bestimmen für das MS-Geschehen/ Sein zeitliches Ende.

z.B.:

Hava kararıncaya kadar yolumuza devam edeceğiz.

Siz gelene kadar ben de sofrayı hazırlayayım.

Aklını başına alıncaya dek çalışacaksın.

Limitative Gerundien sind: -inceye kadar, -ene kadar, -esiye kadar, -inceye değin, -inceye dek.

vi. Vorzeitige Gerundien: Diese Gerundien signalisieren, dass das MS-Geschehen/Sein zeitlich vor dem KS-Geschehen/ Sein liegt.

z.B.:

Konuşmadan önce iyice düşünmemiş.

Sinamaya gitmezden önce arkadaşlarımıza da haber ver-meliyiz.

Gelmeden evvel beni telefonla arar mısınız?

Müdür olmazdan evvel böyle konuşmuyordu.

Vorzeitige Gerundien sind: -meden önce, -mezden önce, -meden evvel, -mezden evvel.

vii. Nachzeitige Gerundien: Diese Gerundien bestimmen, das das MS-Geschehen/Sein zeitlich nach dem KS-Geschehen/ Sein liegt.

z.B.:

Yemek yedikten sonra parka gidelim mi?

Babası öldükten sonra perişan oldu.

İşten atıldıktan sonra ne yapacağını bilmiyordu.

Nachzeitige Gerundien sind: -dikten sonra, -dıktan sonra, -duktan sonra, -dükten sonra.

§.3. TEMPORALE RELATIONEN IM DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN

i. Untergeordnete Sätze sind im Türkischen selten. Komplexe Sätze lassen sich durch Konverben (Gerundien) und durch Nominalisierungssuffixe mit Numerus-Possessiv-oder/und Kasusendungen bilden.

ii. Die Nominalisierungsendungen enthalten in der Regel keinen zeitlichen Aspekt. Die zeitliche Relation wird durch Postpositionen und durch Kasusendungen deutlich. Die Personenreferenz bei solchen Strukturen wird in den allermeisten Fällen durch die Possessivendungen deutlich. Diese folgen durch Nominalisierungs-oder der Pluralendung. Ausserdem kann durch ein vorangehendes Possessivpronomen auf die Personenreferenz hingewiesen werden.

iii. Diese Konverben bleiben nach Zeit, Person, Kasus

und Numerus unverändert, enthalten aber schon in sich einen zeitlichen oder modalen Aspekt: zur Verdeutlichung der Personenreferenz und des zeitlichen Aspektes kann dem Konverb ein Personalpronomen oder ein temporales Adverb vorangesetzt werden.

iv. Aus dem Gesagten wird auch deutlich, dass im Türkischen Probleme der Zeitenfolge nicht auftreten. Die Zeit im flektierten Verb entspricht im Türkischen dem realen zeitlichen Auftreten der Handlung bzw. des Zustandes. Dabei bleibt unberücksichtigt, in welcher zeitlichen Relation das in der Nominalisierung Ausgedrückte zu dem des flektierten Verbes steht.

Hier untersuchen wir die hypotaktischen (untergeordneten) Verbindungen, die hinsichtlich der deutschen Sprache gleichzeitig sind. Die hier besprochenen Sätze können im Türkischen sowohl Gleichzeitigkeit als auch Vorzeitigkeit bezeichnen.

1. GLEICHZEITIGKEIT

I. Durativ

A. In der Gegenwart/Vergangenheit

Die gleichzeitige, durative, hypotaktische Temporalrelation im komplexen Satz der Gegenwart und der Vergangenheit

kann im Türkischen durch die Konverbendungen

- a) -ken
- b) -erek
- c) -e...-e

gebildet werden.

a) -ken drückt die Gleichzeitigkeit aus und kann an die Temporalendungen -ir und -miş angehängt werden. Die Sätze der türkischen Konverbendung "-ken" kann im Deutschen durch die Konjunktionen "während, (immer) wenn, als" wiedergegeben werden.

Beispiel

Çocuk iken (od. çocukken) hepimiz biraz şairiz.

Wenn wir Kinder sind, sind wir alle ein wenig Dichter.

Yalnız başıma giderken, karşıdan gelen güzel bir kadın gördüm.

Als ich allein einherging, sah ich eine schöne Frau, die mir entgegenkam.

Ben söylerken siz dinliyorsunuz.

Während ich spreche, hören Sie zu.

b) -erek enthält ebenfalls die Gleichzeitigkeit, dazu aber einen modalen Aspekt (instrumentalis). Diese Endung folgt dem Stamm unmittelbar. Diese Sätze kann man ins Deutsche durch die unterordnenden Konjunktionen "während, indem", durch die nebenordnende Konjunktion "und", durch das Adverbialpartizip "-end" übersetzen.

Beispiel

Adam derin bir ah çekerek cevap verir.

Der Mann seufzt tief auf und antwortet.

Während der Mann tief aufseufzt, antwortet er.

Der Mann seufzt tief und antwortet.

Tief aufseufzend antwortet er

Indem er tief aufseufzt, antwortet er.

c) -e... -e ist sehr häufig in festen Verbindungen zu finden.

Solche Sätze kann im Deutschen durch die Konjunktionen

"indem, wenn" und durch das Adverbial-Partizip "-end"

wiedergegeben werden.

Beispiel

Düşüne düşün babamı anımsadım.

Indem ich tief nachdachte, erinnerte ich mich an meinen Vater.

Tief nachdenkend erinnerte ich mich an meinen Vater.

İnsan demiri döğе döğе demirci olur.

Der Mensch wird, wenn er das Eisen viel schmiedet, Schmied.

Als Nominalisierungen kommen -dik -und -me -in Frage.

Es folgen die Possessivendungen und das Suffix für den Lokativ oder eine Postposition.

Beispiel

"Bu nedir" diye sorduğumuzda...

Als wir fragten, was das ist,...

B. In der Zukunft

Die genannten Möglichkeiten der Konverben bestehen auch für die Zukunft. Die Endung "-ken" wird dabei an die Endung "-ecek" angehängt.

Als Nominalisierungsendung tritt in der Zukunft -ecek auf. Dann folgen die Possesivendungen und das Suffix für den Lokativ bzw. eine Postposition.

II. Punktuell

A. In der Gegenwart/Vergangenheit

Als Konverbendung kann in diesem Zusammenhang "-ince" auftreten. Es wird an den Verbstamm angehängt. Solche Sätze können wir ins Deutsche durch die Konjunktionen "als, wenn, sobald" übersetzen.

Beispiel

Ankara'ya varınca halamı ziyaret ettim.

Als ich in Ankara ankam, besuchte ich meine Tante.

Öğretmen gelince ders başlıyor.

Sobald der Lehrer kommt, beginnt der Unterricht.

Als Nominalisierungsendung wird hier nur "-dik-" benutzt, dem die Possessivendung und dann die Lokativendung bzw. die Postposition folgen.

Beispiel

Sözlerimi anlar anlamaz bana bir tokat attı.

Kaum hatte er mich verstanden, da schmierte er mir eine Feige.

Varır varmaz bir doktor aradı.

Sobald er angekommen war, suchte er einen Arzt auf.

Sowie er angekommen war, suchte er einen Arzt auf.

§4. TEMPORALE NEBENSÄTZE UND IHRE WIEDERGABE IM TÜRKISCHEN

Temporale Nebensätze dienen als Zeitangaben oder als nähere Bestimmungen zu Zeitangaben (Temporalattribute). Sie dienen der zeitlichen Fixierung des im Matrixsatz ausgesagten Geschehen/Seins. Die temporalen Nebensätze im Deutschen können durch die temporalen Konjunktionen als/bevor/bis/ehe/kaum dass/immer wenn/indem/indes/Indessen/jedesmal wenn/nachdem/seit/seitdem/sobald/solange/sooft/sowie/während/wann immer/wenn/wie oder durch die Relativadverbien da/wo/wobei/worauf, im Türkischen durch die Gerundien (verbaladverbien/Konverden) wie; -ince/-madan önce/-dikten sonra/-dikçe/-diğinde/diği sırada/-eliden beri/-r...mez/-inceye kadar usw. eingeleitet werden.

Für die Darstellung und Unterscheidung der Temporalsätze sind folgende Gesichtspunkte wichtig(24):

i. Die Fragestellung: Lässt sich der Nebensatz erfragen mit "Wann?/seit wann?/bis wann?/wie lange?/wie oft?

ii. Die Zeitperspektive: Auf welchen der drei Zeiträume "Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft" ist die Aussage des Temporalsatzes gerichtet? Umfasst sie alle drei Zeiträume als allgemeingültige Aussage (Terminus: "allgemeingültig")?

iii. Die Zeitrelation: Welche zeitliche Beziehung besteht zwischen den beiden Teilsätzen? Dabei ergeben sich drei Möglichkeiten:

a. Gleichzeitigkeit: Die Sachverhalte von Temporalsatz und Trägersatz sind gleichzeitig.

b. Vorzeitigkeit: Der Sachverhalt des Temporalsatzes liegt zeitlich vor dem des Trägersatzes.

(24) Wolf-Dietrich ZIELINSKI, ABC der Deutschen Nebensätze, 3. Aufl., Max Heuber Verlag, München, 1983, S.143.

c. Nachzeitigkeit: Der Schverhalt des Temporalsatzes folgt zeitlich dem des Trägersatzes.

Neben der Zeitrelation ist zu berücksichtigen, ob das Geschehen im jeweiligen Teilsatz abgeschlossen oder nicht abgeschlossen ist. Ausserdem kann bei "Nicht-Gleichzeitigkeit" das Intervall zwischen Tragersätz- und Nebensatz- Geschehen von Bedeutung sein.

iv. Die Tempuskombination: Besteht eine feste Verbindung zwischen den Tempusformen in den beiden Teilsätzen?

v. Die Häufigkeit: Ist das Geschehen einmalig oder mehrmalig ("iterativ")?

vi. Die Dauer: Ist das Geschehen punktuell (ein "Augenblicks"-Geschehen) oder durativ (von mehr oder weniger ausgedehnter Dauer)?

vii. Der Gebrauch von Zeitsemantemen: Darunter sind Wörter und Wortgruppe zu verstehen, die sich erfragen lassen mit "wann?/wie lange?/wie oft?", sowie die temporal gebrauchten Adverbien "schon" und "noch".

Wir untersuchen jetzt unter diesen obenerwähnten Gesichtspunkten die temporalen Konjunktionen "wenn,

als" gesondert und wie diese Sätze
im Türkischen wiedergegeben werden können.

1. WENN-SATZ

A. Im Deutschen

Die Konjunktion "wenn" bildet im Deutschen einen temporalen Nebensatz und verbindet zwei Sätze miteinander; z.B.:

Wenn der Sommer kommt, fahren wir nach Antalya.

(Yaz gelince Antalya'ya gideriz.)

Das ist eigentlich ein zusammengesetzter Satz und besteht aus einem Haupt-, und Nebensatz.

Hauptsatz: Wir fahren nach Antalya (Antalya'ya gideriz)

Nebensatz: Wenn der Sommer kommt (Yaz gelince)

Wir wissen schon, dass das finite Verb im normalen deutschen Satz an der zweiten Stelle steht, z.B.:

I	II	III
Wir	fahren	nach Antalya.
	[Verb]	

Dagegen aber steht das finite Verb an dem Nebensatz am Ende des Satzes. Wenn der Nebensatz durch eine Konjunktion mit dem Hauptsatz verbunden wird, steht die Konjunktion am Anfang des Nebensatzes(25):

(25) Rıza KAPLAN, Türkler İçin Almanca Temel Dilbilgisi, Akademik Mesleki ve Bilimsel Yayınlar Basımevi, İstanbul, 1975, s.225.

Wenn der Sommer kommt.

[Konjunktion]

[finites Verb]

Der gesamte Satz wird wie folgendes gebildet:

Wenn der Sommer kommt, fahren wir nach Antalya.

oder:

Wir fahren nach Antalya, wenn der Sommer kommt.

(Yaz gelince Antalya'ya gideriz)

Der obenerwähnte Beispiel bestimmt, dass es im Deutschen zwei Möglichkeiten gibt, um die Sätze zu bilden, während nur eine Möglichkeit im Türkischen gültig ist. Im Deutschen kann der Nebensatz sowohl vor dem als auch nach dem Hauptsatz stehen:

Wenn der Sommer kommt, fahren wir nach Antalya

Nebensatz

Hauptsatz

Wir fahren nach Antalya, wenn der Sommer kommt.

Hauptsatz

Nebensatz

Im Türkschen soll aber der Nebensatz zuerst ausgedrückt werden:

Yaz gelince Antalya'ya gideriz.

Nebensatz

Hauptsatz

Zwischen Haupt-und Nebensatz steht im Deutschen immer ein Komma. Wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, beginnt der Hauptsatz mit dem finiten Verb, nämlich das Subjekt des Hauptsatzes steht an der zweiten Stelle:

Wenn der Sommer kommt, fahren wir nach Antalya.

Jetzt können wir "Wenn-Sätze" mit Beispielen erklären:

- (1a) Wenn es blitzte, warteten die Kinder gespannt auf den Donner.
- (1b) Wann warteten die Kinder auf den Donner? -Wenn es blitzte.
- (2) Wenn ich jetzt in dieser unangenehmen Situation bin, so ist das nicht meine Schuld.
- (3) Wenn ich nun meinen Entschluss aufs Neue überdenke, dann kommen mir auch jedesmal neue Zweifel.
- (4) Wenn ich dich nachher abhole, habe ich schon die Konzertkarten besorgt.
- (5) "Ich bin nur glücklich, wenn ich genau weiss, was ich will."

(P. Handke)

Der Temporalsatz mit "wenn" beantwortet die Frage: wann? (1b). Er kann sich auf die Vergangenheit(1), Gegenwart (2)/(3) oder Zukunft (4) beziehen oder allgemeingültig (5) sein. Auf die Vergangenheit bezogen, beschreibt er (im Unterschied zum als-Satz) immer ein mehrmaliges Geschehen. Bei den anderen Zeitperspektiven kann das Geschehen einmalig (2)/(4) oder mehrmalig(3)/(5) sein. Der Wenn-Satz wird vorzeitig (1), gleichzeitig(2) oder nachzeitig (4) gebraucht. Er kann ein punktuelles(1) oder duratives Geschehen (oder einen Zustand: 2) ausdrücken.

Der nachgestellte Trägersatz wird manchmal durch die

fakultativen Korrelate "so"(2) oder "dann"(3) eingeleitet.
 Von den drei Nebensatzstellungen ist die Innenstellung
 wenig gebräuchlich(26):

Ich werde kommen, wenn es nötig ist. (Anfangstellung)

Ich werde, wenn es nötig ist, kommen (Innenstellung)

Wenn es nötig ist, werde ich kommen. (Endstellung)

Das Ereignis ist	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft
mehrmalig	Wenn	Wenn	Wenn
einmalig	—	Wenn	Wenn

Tempuskombination der Konjunktion "wenn"

Der Temporale Nebensatz mit "wenn" bezeichnet ein
 mehrmaliges Ereignis; er bezeichnet auch ein einmaliges
 Ereignis in der Gegenwart oder in der Zukunft. In
 diesem Fall steht das Verb im Präsens oder im Perfekt.

i. Präsens und Futur: wenn

a. Einmalige Handlung im Präsens.

Nebensatz	Hauptsatz
Präsens	Präsens oder Futur

(26) ZIELIŃSKI, Op.cit., s.145.

Wenn der Sommer kommt, { fahren wir nach Erdek.
 { werden wir nach Erdek fahren.

oder:

Wir fahren nach Erdek, }
 Wir werden nach Erdek fahren, } wenn der Sommer kommt.

Merke: Bei dem Nebensatz steht das Verb niemals im Futur(27).

b. Mehrmalige Handlung im Präsens: wenn

Wenn der Winter kommt, fahren wir immer nach Antalya.

oder:

Wir fahren immer nach Antalya, wenn der Winter kommt.

ii. Vergangenheit: wenn

Die Handlung wiederholt sich: wenn

Wenn das Wetter schön war, machten wir immer einen Spaziergang.

oder:

Wir machten immer einen Spaziergang, wenn das Wetter schön war.

Merke: Wenn die Handlung einmalig ist, verwendet man die Konjunktion "wenn" nicht.

B. Die Wiedergabe des deutschen Wenn-Satzes im Türkischen

Die deutschen Wenn-Sätze müssen im Türkischen durch die Konverbendungen (Gerundien/Verbaladverbien)

(27) Muammer ÖZSOY, Örneklerle Bugünkü Almanca, B.3, İstanbul, 1983, s.194.

- i. -ince,
- ii. -diğinde
- iii. -diği zaman.

wiedergegeben werden:

- i. -ince: Die Konverbendung "-ince" wird in einem Satz an den Verbstamm angehängt:

Tahsilimi bitirince , Türkiye'ye geri gideceğim.
 Verbstamm Konverbendung

Wenn ich mit meinem Studium fertig bin, dann werde ich in die Türkei zurückgehen.

Param olunca bir araba satın alacağım.

Wenn ich Geld habe, werde ich ein Auto kaufen.

Orhan altı yaşına basınca ilkokula gidecek.

Wenn Orhan 6 Jahre alt ist, wird er in die Volksschule gehen.

Hava güzel olunca gezinti yaparız.

Wenn das Wetter schön ist, machen wir einen Spaziergang.

Çok yorgun olunca mutlaka bir bardak çay içerim.

Wenn ich sehr müde bin, trinke ich unbedingt ein Glas Tee.

- ii. -diğinde: Hier handelt es sich um die Nominalisierungsendung "-dik-". Es folgen die Possessivendungen und das Suffix für den Lokativ oder eine Postposition:

Arkadaşım yarın buraya vardığında onu istasyondan alırım.

<u>var</u>	+	<u>diğ</u>	+	<u>ın</u>	+	<u>da</u>
Verbstamm		Nominalisierungs- endung		Possessiv- endung		Suffix für den Lokativ

Wenn mein Freund morgen hier ankommt, hole ich ihn vom Bahnhof ab.

Vaktim olduğunda sinamaya giderim.

Wenn ich Zeit habe, gehe ich ins Kino.

Basketbol oynamak istediğinde arkadaşı ile spor alanına gider.

Wenn er Basketball spielen will, geht er mit seinem Freund zum Sportplatz.

Yağmur yağdığında yağmurluk giyilir.

Wenn es regnet, zieht man einen Regenmantel an.

Annem onu ziyaret ettiğimde çok sevinirdi.

Meine Mutter freute sich immer, wenn ich sie besuchte.

iii. -diği zaman: Die Konverbendung "-diği zaman" wird an den Verbstamm angehängt. Diese Konverbendung besteht aus einer Nominalisierungsendung "-dık-", einer Possessivendung und einer nachgestellten Postposition "zaman":

Hasta olduğum zaman doktora giderim.

<u>ol</u>	+	<u>duğ</u>	+	<u>um</u>	+	<u>zaman</u>
Verbstamm		Nominalisierungs- endung		Possessiv- endung		Postposition

Wenn ich krank bin, gehe ich zum Arzt.

Öğrenciler ev ödevlerini yapmadıkları zaman öğretmen sinirlenir.

Wenn die Schüler ihre Hausaufgaben nicht machen, ist der Lehrer zornig.

Berlin'e geldiğim zaman seni ziyaret edeceğim.

Wenn ich nach Berlin komme, werde ich dich besuchen.

Almanya'da insan 18 yaşında olduğu zaman seçebilir (oy kullanabilir)

In Deutschland kann man wählen, wenn man 18 Jahre alt ist.

Paul, okula gittiği zaman yolda arkadaşlarına rastlar.

Wenn Paul in die Schule geht, trifft er unterwegs seine Kamaraden.

2. ALS-SATZ

A. Im Deutschen

Die Konjunktion "als" bildet im Deutschen einen temporalen Nebensatz und verbindet zwei Sätze miteinander wie die Konjunktion "wenn", z.B.:

Als ich gestern spazieren ging, traf ich deinen Bruder.

(Dün gezmeğe gittiğim zaman, kardeşine rastladım.)

Dieser Satz ist ein zusammengesetzter Satz und besteht aus einem Haupt-, und Nebensatz:

Hauptsatz: Ich traf deinen Bruder. (kardeşine rastladım)

Nebensatz: Als ich gestern spazieren ging. (Dün gezmeğe gittiğim zaman)

Wir können diese beiden Sätze in zwei Arten verbinden:

Als ich gestern spazieren ging, traf ich deinen Bruder.

Nebensatz

Hauptsatz

oder:

Ich traf deinen Bruder, als ich gestern spazierenging.

Hauptsatz

Nebensatz

Diese Sätze müssen wir ins Türkische mit dem Nebensatz beginnend übersetzen:

Dün gezmeğe gittiğim zaman, kardeşine rastladım.

Nebensatz

Hauptsatz

Zwischen Haupt-, und Nebensatz steht im Deutschen ein Komma. Steht der Nebensatz vor dem Hauptsatz, fängt der Hauptsatz mit dem finiten Verb:

Als ich gestern spazierenging, traf ich deinen Bruder.

Jetzt können wir "Als-Sätze" mit Beispielen untersuchen:

- (1a) Als (oder: Nachdem) er das Haus verlassen hatte, begann es zu regnen.
- (1b) Wann begann es zu regnen? - Als er das Haus verlassen hatte.
- (2) Der Zug war schon abgefahren, als ich den Bahnhof erreichte.
- (3) Ich musste, als ich studierte, sehr sparsam leben.
- (4) "Als sie sich umdreht, steht Justus in der Tür."
(Christa Wolf)

Der Temporalsatz mit "als" beantwortet die Frage: wann? (1b) Er bezieht sich immer auf die "Vergangenheit", auch wenn er im Präsens steht, dem sogenannten "historischen Präsens" (4). Das Geschehen im als-Satz ist stets "einmalig" (im Unterschied zum "Wenn-Satz"). Es kann

Wenn man an einem Nebensatz als Tempus "Plusquamperfekt" verwendet, versteht man, dass die Handlung des Nebensatzes schon vollendet worden ist(29).

z.B. Als mein Vater aus Deutschland gekommen war, gründete er ein Hof in der Umgebung von Ankara.

In diesem Zusammenhang, nämlich: wenn der Nebensatz als Tempus "Plusquamperfekt", und der Hauptsatz "Präteritum" verwendet, gibt dieser Satz eine "Nachdem-Bedeutung" aus(30).

z.B.: Als Burhan diesen Unfall gehabt hatte, musste er zwei Stunden auf Hilfe warten.

(Burhan bu kazayı yaptıktan sonra iki saat yardımını beklemek zorundaydı)

Wir können die Tempuskombination der "Als-Sätze" mit Beispielen festlegen. Dafür wurden die folgenden zehn Sätze der Erprobung unterworfen(31):

i. Hans spielte Klavier, als es regnete.

ii. Als diese Wissenschaft im 17. Jahrhundert begründet wurde, stand am Anfang noch das mittelalterliche Naturbild (nach W. Heisenberg).

(29) ÖZSOY, İbid., s.195.

(30) MÜJDAT KAYAYERLİ, Almanca Dilbilgisi, Hibaş A.Ş. Basımevi, Konya, 1984, s.308.

(31) ADMONI, Op.cit., s.98-101.

31	Plusq.	Perf.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Fut.ii	Perf.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Plusq.	Plusq.	1?!	1?!	1?!	1?!	1?!	1	0	1	0	1
34	Plusq.	Fut.ii	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Fut.ii _{vi}	Plusq.	1	1?	1?	1?	1!	1	0	1	0	1
(36)	(Fut.ii	Fut.ii)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

An diesen Ergebnissen ist bemerkenswert, dass als nur in solchen Konstituentensätzen auftritt, deren Tempus entweder ein Präteritum oder Plusquamperfekt ist. Das MS-Tempus aber ist entweder ein Präteritum, Perfekt, Fut.ii oder Plusquamperfekt. Von den Kombinationen, die mit den genannten Tempora zu bilden sind, dürfen die folgenden als Normalfälle gelten:

Nr.	Kombination		Beispiel
	MS	KS	
21	Prät.	Prät.	Tümmeler begehrte mich, als ich jung war.
23	Prät.	Plusq.	Ganz deutlich wurde der gequälten Anna die Lage der Dinge an einem sehr sommerlich warmen Septemberabend, als Ken zu Tische geblieben war.
25	Perf. _{vi}	Prät.	In der Quantentheorie hat man sich mit der geschilderten Situation abgefunden, als es gelang, sie mathematisch darzustellen.

- 26 Plusq. Prät. Wir waren spazieren gegangen
als die Sonne schien.
- 29 Perf._{vi} Plusq. Hans ist erst gekommen, als die
meisten Gäste schon gegangen
waren.

Die übrigen drei Kombinationen sind zwar auch akzeptabel,
dürften aber in der Sprechwirklichkeit selten vorkommen:

Nr.	Kombination		Beispiel
	MS	KS	
27	Fut.ii _{vi}	Prät.	Hans wird Klavier gespielt haben, als es regnete.
33	Plusq.	Plusq.	Ganz deutlich war der gequälten Anna die Lage der Dinge an einem sehr sommerlich warmen Septemberabend geworden, als Ken zu Tische geblieben war.
35	Fut.ii _{vi}	Plusq.	In der Quantentheorie wird man sich mit der geschilderten Situation abgefunden haben, als es gelungen war, sie mathematisch darzustellen.

Alle andern Kombinationen sind nicht-akzeptabel. Das
sei wenigstens mit einigen Beispielen verdeutlicht:

*Hans spielt Klavier, als es regnet (=Kombination 1:
Präs. - Präs.).

*Wir sind spazieren gegangen, als die Sonne scheint
(=Kombination 9: Perf. -Präs.).

*Als diese Wissenschaft im 17. Jahrhundert begründet wurde, wird am Anfang noch das mittelalterliche Naturbild stehen (= Kombination 13: Fut.i -Prät.).

*Tümmeler hat mich begehrt, als ich jung sein werde (= Kombination 18: Perf. - Fut.i).

Für die Kombination 1 (Präs. -Präs.), 4 (Präs. -Perf.) und 9 (Perf. - Präs.) ist das in Klammern gesetzte positive Ergebnis nur unter einer besonderen Bedingung zu erzielen. Diese Bedingung stellt das sogenannte praesens historicum dar, mit dem durchaus ein perfectum historicum harmoniert. Nur unter der genannten Bedingung sind die folgenden Sätze als grammatisch zu beurteilen:

Als diese Wissenschaft im 17. Jahrhundert begründet wird, setht am Anfang noch das mittelalterliche Naturbild (= Kombination 1: Präs. - Präs.).

Ganz deutlich wird der gequälten Anna die Lage der Dinge an einem sehr sommerlich warmen Septemberabend, als Ken zu Tische geblieben ist (= Kombination 4: Präs. - Perf.).

In der Quantentheorie hat man sich mit der geschilderten Situation abgefunden als es gelingt, sie mathematisch zu formulieren (= Kombination 9: Perf. - Präs.).

Auf ein Resümee können wir in diesem Fall verzichten.

Es sei aber darauf hingewiesen, dass auch hier stets Tempora miteinander kombiniert werden, die hinsichtlich [Abschluss^{1/2}_{SZP}] die gleiche Markierung aufweisen. Ausnahmen von dieser Regel bilden wieder einige Perfekt beziehungsweise Fut.ii - Kombinationen, nämlich die Kombinationen 25 (Perf.-Prät.), 27 (Fut.ii-Prät.) und 35 (Fut.ii-Plusq.).

B. Die Wiedergabe des deutschen Als-Satzes im Türkischen

Die deutschen Als-Sätze müssen im Türkischen durch die Konverbendungen

- | | |
|--------------|------------------|
| i. - ince | iii. - iken |
| ii. -diğinde | iv. - diği zaman |

wiedergegeben werden:

i. -ince: Diese Konverbendung wird an den Verbstamm angehängt:

Dün işten eve gelince, çabucak öğle yemeğini yedim.
Verbstamm Konverbendung

Als ich gestern von der Arbeit nach Hause gekommen war,
ass ich schnell zu Mittag.

Uyuyamayınca bir roman okudum.

Als ich nicht einschlafen konnte, las ich einen Roman.

Yaz gelince Türkiye'ye gitti.

Als es Sommer war, reiste er in die Türkei.

Yağmur dinince gezmeğe gittim.

Als der Regen aufgehört hatte, ging ich spazieren.

Bu tezi ortaya attığında henüz çok gençti.

Als er diese These aufstellte, war es noch jung.

ii. -diğinde: Als Nominalisierungsendung wird hier "-dik-" benützt, dem die Possessivendung und dann die Lokativendung bzw. die Postposition folgen:

Tren sınıra yaklaştığında yolcular gümrük kontrolü hakkında konuşuyorlardı.

yaklaş	+	tiğ	+	ın	+	da
Verbstamm		Nominalisierungsendung		Possessivendung		Lokativendung

Als sich der Zug der Grenze näherte, unterhielten sich die Reisenden über die Zollkontrolle.

Ahmet bize geldiğinde işim çoktan bitmişti.

Als Ahmet zu uns kam, war ich mit der Arbeit schon fertig.

Annem beni İstanbul'da ziyaret ettiğinde çok sevinmişim.

Als meine Mutter mich in Istanbul besucht hatte, freute ich mich sehr darüber.

Sanık mahkeme salonuna getirildiğinde, bütün dinleyiciler sustular.

Als der Angeklagte in den Gerichtssaal geführt wurde, verstummten alle Zuhörer.

Seyahatten döndüğümde eşim evde yoktu.

Als ich von der Reise zurückkam, war meine Frau nicht zu Hause.

Film sona erdiğinde saat sekiz idi.

Als das Film zu Ende war, war es um 8 Uhr.

iii. -diği zaman: Die Konverbendung "-diği zaman" wird an den Verbstamm angehängt. Die Konverbendung "-diği zaman" besteht aus einer Nominalisierungsendung "-dik-", und aus einer Possessivendung und aus einer Postposition "zaman":

Babası öldüğü zaman beş yaşındaydı.

<u>öl</u>	+	<u>düğ</u>	+	<u>ü</u>	+	<u>zaman</u>
Verbstamm		Nominalisierungsendung		Possessivendung		Postposition

Als sein Vater starb, war er fünf Jahre alt.

Güneş battığı zaman gökyüzü kıpkırmızıydı.

Als die Sonne unterging, war der Himmel blutrot.

Dün akşam elektrik santralında transformatör durduğu zaman, tüm kent karanlığa boğuldu.

Als gestern abend im Elektrizitätswerk der Transformatör aussetzte, lag die ganze Stadt im Dunkeln.

Adana'ya vardığımız zaman yağmur yağmaya başladı.

Als wir in Adana ankamen, begann es zu regnen.

Savaş başladığı zaman bir çok hemşireye ihtiyaç vardı.

Als der Krieg anfang, brauchte man viele Krankenschwester.

iv. -iken: Diese Endung kann in einem Satz sowohl getrennt als auch an einen Substantiv anhängend verwendet werden:

Dün arkadaşımda iken, bana pullarını gösterdi.

Als ich gestern bei meinem Freund war, zeigte er mir seine Briefmarken.

Televizyonumuz yok iken, erken yatardık.

Als wir noch keinen Fernsehapparat hatten, gingen wir früh zu Bett.

Hans dün kentteyken bizi ziyaret etti.

Als Hans gestern in der Stadt war, besuchte er uns.

Dün İzmir'de iken ne yapmıştınız?

Was hatten Sie gemacht, als Sie gestern in İzmir waren?

Burhan Avusturya'da iken almanca öğrendi.

Als Burhan in der Österreich war, lernte er Deutsch.

Schluss: Das Türkische kennt für die deutschen Wenn-oder Als-Sätze keine Konjunktion. Solche Sätze können im Türkischen durch Konverben, Nominalisierungssuffixe mit Numerus-, Possessiv-/und Kasusendungen gebildet werden. Im Türkischen ist es unwichtig, ob die Handlung einmalig oder mehrmalig ist. Die Wortstellung ändert sich im Türkischen nicht, während das konjugierte Verb bei den deutschen Wenn-oder Als-Sätzen am Ende des Satzes stehen muss.

§5. TEMPUSKOMBINATIONEN DER DEUTSCHEN "WENN-UND ALS-SÄTZE"

Wie wir früher erfahren haben, ist die Tempuskombination der deutschen Wenn-und Als-Sätze sehr wichtig, während

sie im Türkischen nicht berücksichtigt wird. Besonders beim Aufbau der Als-Sätzen bereitet sie die Schwierigkeiten und verursacht die grammatischen Fehlern. Aus diesem Grund wollen wir hier die Tempuskombinationen dieser beiden Sätze mit Beispielen feststellen(32):

Kombination		Bei einmaligem	Bei wiederholtem
Nr.	MS	KS	Geschehen/Sein
1	Präs.	Präs	Die endgültige Antwort auf die eben gestellte Frage kann man erst geben, wenn/ ⁽¹⁾ als es gelingt, die Naturgesetze im Bereich der Elementarteilchen mathematisch festzulegen.
			So ist es oft, besonders wenn/ ⁽²⁾ als sie ihrer Naturinnigkeit die Zügel schiessen lässt.
2	Fut.i	Präs	Die endgültige Antwort auf die eben gestellte Frage wird man erst geben können, wenn/ ⁽¹⁾ als es gelingt, die Naturgesetze im Bereich der Elementarteilchen mathematisch festzulegen.
			So wird es oft sein, besonders wenn/ ⁽²⁾ als sie ihrer Naturinnigkeit die Zügel schiessen lässt.
3	Fut.i	Perf.	Wenn/ ⁽¹⁾ als es Frühling geworden ist, werden die Zugvögel zurückkehren.
			Wir werden also in jedem Bereich des modernen Lebens immer dann, wenn/ ⁽²⁾ als wir den Dingen auf den Grund gegangen sind, auf die geistigen Strukturen stossen (die in der Antike und im Christentum entstanden sind).

(32) ADMONI, Ibid., s.101-102.

- 4 Prät. Prät In der Quantentheorie Sie lud ihn oft ein und betrachtete ihn, selbst
fand man sich mit der wenn/⁽²⁾als er hinter der
geschilderten Situation ab, wenn/⁽¹⁾als es gelang, Hand "Pardon me" sagte,
sie mathematisch mit einem Ausdruck
darzustellen. mütterlicher Rührung.
5. Prät. Plusq. Beim Abschied, wenn/⁽¹⁾als Wir stiessen also in jedem
man einander gute Nacht Bereich des modernen.
gesagt hatte, sah Rosalie Lebens immer dann, wenn/⁽²⁾
die Tochter einen als wir den Dingen auf
Augenblick mit erregter den Grund gegangen waren,
Verschmitztheit an. auf die geistigen Struk-
turen (die in der Antike
und im Christentum
entstanden sind).
- Oder:
- So war es oft, besonders
wenn/⁽²⁾als sie ihrer
Naturinnigkeit die Zügel
hatte schiessen lassen.
- Oder:
- Immer wenn/⁽²⁾als es Frühling
geworden war, kehrten die
Zugvögel zurück.
- 6 Perf. Prät. Wenn/⁽¹⁾als der Vater Immer wenn/⁽²⁾als der Vater
gestern abend kam, haben kam, haben sich die Kinder
sich die Kinder gefreut. gefreut.
- 7 Plusq.Prät. Ganz deutlich war der So war es oft gewesen,
gequälten Anna die Lage besonders wenn/⁽²⁾als sie
der Dinge an einem sehr ihrer Naturinnigkeit die
sommerlich warmen Septem- Zügel schiessen liess.
berabend geworden, wenn/⁽¹⁾als Ken zu Tische blieb.

- 8 Perf. Plusq. Ich habe ähnliche Bedenken gehabt wie sie, besonders wenn/⁽²⁾als sie ~~wenn~~/⁽⁴⁾als du mir deinen Schritt angekündigt hattest. ihrer Naturinnigkeit die Zügel hatte schiessen liessen.
- 9 Plusq.Plusq. In der Quantentheorie hatte man sich mit der geschilderten Situation abgefunden, wenn/⁽⁴⁾als es ~~als~~ wir den Dingen auf den Grund gegangen waren, mathematisch auf die geistigen darzustellen. Strukturen gestossen (die in der Antike und im Christentum entstanden sind).

Hierbei ist "wenn₁" semantisch gekennzeichnet durch die Merkmalskette $[+Gleichzeitigkeit] \wedge [-Dauer] \wedge [+Zeitpunkt]$, "wenn₂" aber durch die Kette $[+Gleichzeitigkeit] \wedge [-Dauer] \wedge [+Zeitpunkt] \wedge [+Wiederholung]$.

Wie wir oben gesehen haben, verteilen sich "als, wenn₁" und "wenn₂" in folgender Weise auf einzelnen Kombinationen:

Kombination		Bei einmaligem	Bei wiederholtem
Nr. MS	KS	Geschehen/Sein	Geschehen/Sein
(1) Präs. - Präs.		wenn ₁	wenn ₂
(2) Fut. _i - Präs.		wenn ₁	wenn ₂
(3) Fut. _i - Perf.		wenn ₁	wenn ₂
(4) Prät. - Prät.		als	wenn ₂
(5) Prät. - Plusq.		als	wenn ₂
(6) Perf. - Prät.		als	wenn ₂

(7) Plusq.- Prät.	als	wenn ₂
(8) Perf. - Plusq.	als	wenn ₂
(9) Plusq.- Plusq.	als	wenn ₂

Diese Übersicht zeigt sehr deutlich, dass sich "wenn₁" und "als" komplementär verteilen: "als" begegnet nur in Distribution mit einem KS-Tempus, das Präteritum oder Plusquamperfekt ist, "wenn₁" begegnet nur in Distribution mit einem KS-Tempus, das Präsens oder Perfekt ist. Mit Blick auf das MS-Tempus können wir folgendermassen formulieren: Wenn im Matrix-Satz ein Präteritum, Plusquamperfekt oder Perfekt vorgegeben ist und wenn es sich um ein einmaliges Geschehen/Sein handelt, dann ist "als" zu wählen, ansonsten "wenn₁". Bei wiederholtem Geschehen/Sein dagegen ist stets "wenn₂" zu gebrauchen, gleichgültig, welches Tempus im Konstituentensatz steht.

Noch eine andere Besonderheit: einzig "wenn₂" kann in Distribution hinsichtlich des Matrixsatzes mit Präteritum beziehungsweise Plusquamperfekt vorkommen, "wenn₁" nicht. Statt "wenn₂" muss in dieser Umgebung das semantisch äquivalente "als" gewählt werden.

Wir können nun die Distribution mit einer Tabelle darstellen:

Das Ereignis oder Zustand	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft
	wenn	wenn	wenn
einmalig	Als	wenn	wenn

KAPITEL III

MÖGLICHE FEHLER DER TÜRKISCHEN DEUTSCHLERNENDEN BEI DEN TEMPORALEN NEBENSÄTZEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE BESEITIGUNGEN

§1. PROBLEME DER TÜRKISCHEN DEUTSCHLERNENDEN BEI DEN DEUTSCHEN NEBENSÄTZEN MIT "WENN" UND "ALS"

Man weiss, dass die komplexen Sätze an sich schon Schwierigkeiten bereiten. Das ist auch für die temporalen Nebensätzen im Deutschen gültig. Die Türken haben Probleme, weil das Deutsche und Türkische voneinander strukturell verschieden sind, besonders bei den deutschen temporalen Nebensätzen. Die Gründe dafür sind verschiedenartig. Wir wollen sie hier mit Beispielen erklären:

i. Bei den deutschen Nebensätzen kommt die Konjunktion als besondere Problemquellen hinzu: Wie wir früher erfahren haben, ist die Anzahl der Konjunktionen im

Türkischen sehr gering. Für die Konjunktionen bei den deutschen Nebensätzen verwendet man im Türkischen "die Gerundien" oder "Postpositionen"(vgl.s.14). Weil die Türken statt der Konjunktionen bei den temporalen Nebensätzen im Deutschen die Gerundien gebrauchen, haben sie Schwierigkeiten beim Wählen der betreffenden Konjunktionen; das verursacht natürlich grammatische Fehler(33).

z.B.:

Wenn der Aufzug kaputt war, mussten sie zu Fuss gehen.

(Asansör arızalanınca yürüyerek çıkmak zorunda kaldılar.)

Hier darf die Konjunktion "wenn" nicht verwendet werden, sondern der Satz soll wie folgendes sein:

Als der Aufzug kaputt war, mussten sie zu Fuss gehen.

Als Ali krank ist, geht er sofort zum Arzt.

(Ali hastalanınca hemen doktora gider.)

In diesem Beispiel muss man unbedingt die Konjunktion "wenn" gebrauchen:

Wenn Ali krank ist, geht er sofort zum Arzt.

Oben sehen wir zwei Beispiele. Im ersten Beispiel ist die Handlung "punktuell", deswegen musste hier

(33) Hierbei werden die Beispiele aus den Prüfungspapieren der Klasse 6. Lit.A des Arpaçay Gymnasiums Kars, im ersten Semester des Schuljahres 1987-1988, berücksichtigt.

als Konjunktion "als" gewählt werden. In dem zweiten Beispiel ist die Handlung "durativ", man musste hier die Konjunktion "wenn" verwenden. Im Türkischen gibt es nur eine Möglichkeit, um solche Sätze wiederzugeben, nämlich Für solche Sätze steht das Gerundium "-ince" im Türkischen zur Verfügung.

Andere Beispiele:

Als ich Geld habe, werde ich ein Auto kaufen.

Dieser Satz soll wie folgendes sein:

Wenn ich Geld habe, werde ich ein Auto kaufen.

(Param olunca bir araba satın alacağım.)

Wenn ich ein Kind war, gab es keine Autos.

Als ich ein Kind war, gab es keine Autos.

(Ben çocukken otomobil yoktu.)

ii. Die Tempuskombinationen: Die Konjunktionen im Deutschen "als" und "wenn" verlangen eine Tempuskombination, nämlich bei den mit diesen Konjunktionen verbundenen Sätzen hat das Tempus eine wichtige Rolle: Die Hauptsätze und Nebensätze können gleichzeitig sein, oder man verwendet im Hauptsatz ein Tempus -beispielweise "Präteritum"- im Nebensatz ein anderes Tempus, z.B.: Plusquamperfekt (Vgl. s.26). Bei den zusammengesetzten Sätzen im Türkischen handelt es sich um keine solche Regel. Diese Kontrast

verursacht die Fehler besonders bei den "Als-Sätzen"(34):

z.B.:

Als meine Grossmutter gestorben ist, bin ich elf
Jahre alt gewesen.

In diesem Beispiel steht das Tempus im Neben-und Hauptsatz
als "Perfekt". Das Tempus sollte eigentlich in den
beiden Sätzen als "Präteritum" stehen:

Als meine Grossmutter starb, war ich elf Jahre alt.
(Büyükanem öldüğünde on bir yaşımdaydım.)

Der Mann fuhr sehr schnell, als er einen Unfall
gemacht hat.

In dem Nebensatz steht das Verb niemals im "Perfekt".
Deswegen wurde hier ein grammatischer Fehler gemacht.
Der Nebensatz sollte als Tempus "Präteritum" haben:

Der Mann fuhr sehr schnell, als er einen Unfall machte.
(Adam kaza yaptığında çok hızlı gidiyordu.)

Andere Beispiele:

Als ich ein Kind war, habe ich einen Unfall gemacht.

(34) Hierbei werden die Beispiele aus den Finalprüfungen
der Klassen 2A und 2B der Deutschen Abteilung der
Pädagogischen Fakultät von der Anadolu Universität
Eskişehir, im Schuljahr 1986-1987, berücksichtigt.

Das Tempus des Nebensatzes soll statt "Perfekt" "Präteritum" sein:

Als ich ein Kind war, machte ich einen Unfall.

(Çocukken bir kaza yaptım.)

Ein Unfall ist passiert, als ich zur Haltestelle komme.

Hier ist der Hauptsatz mit dem Tempus "Perfekt" und der Nebensatz "Präsens" gebildet. Man sollte die beiden Sätze mit dem Tempus "Präteritum" bilden:

Ein Unfall wurde passiert, als ich zur Haltestelle kam.

(Durağa geldiğimde bir kaza oldu)

In folgenden Sätzen wurden sowohl grammatische als auch logische Fehler gemacht:

Als ich jetzt den Tee gern trinke, habe ich aber ungern getrunken.

Wenn ich viel Zeit hatte, wollte ich in Antalya fahren.

Als ich gross bin, kaufe ich ein Auto.

Als ich klein gewesen bin, ist mein Grossvater gestorben.

Wenn ich viel Geld habe, würde ich meinem Onkel besuche.

Er machte nicht, als wenn er nichts wusste hätte.

Er benahm sich, als wenn er mir sich geärgert hätte.

iii. Die Stellung des Verbes: Bei den Nebensätzen im Deutschen ist die Stellung des Verbes sehr wichtig. Das Verb steht bei dem Nebensatz als konjugiert am Ende des Satzes. Ausserdem hat die Stellung des Nebensatzes

eine wichtige Wirkung für das Verb des Hauptsatzes: Steht der Nebensatz vor dem Hauptsatz, beginnt der Hauptsatz unbedingt mit dem finiten Verb. Im Türkischen gibt es dagegen keine solche Schwierigkeit. Die Stellung des Verbes ist in allen Fällen bestimmt. Die Stellung des Verbes stellt also einen Grund für die grammatischen Fehler der türkischen Deutschlernenden bei den Nebensätzen dar.

Z.B.: Als war der Aufzug kaputt, mussten sie zu Fuss gehen.

Das finite Verb steht bei diesem Nebensatz nach der Konjunktion in der zweiten Stelle, obwohl es am Ende des Nebensatzes stehen muss:

Als der Aufzug kaputt war, mussten sie zu Fuss gehen.

(Asansör arızalınınca yürüyerek çıkmak zorunda kaldılar.)

§2. WIE KANN MAN DIE MÖGLICHEN FEHLER BESEITIGEN?

Wie wir früher besprochen haben, können die türkischen Deutschlernenden bei den deutschen temporalen Nebensätzen grammatische und logische Fehler machen. Aber unsere Aufgabe ist, dass wir diese Fehler, wenn es möglich ist, vermindern. Das ist natürlich vor allem eine methodische Arbeit. Was muss man tun, um diese Fehler zu beseitigen? Wir wollen hier auf diese Frage Antwort finden. Diese Arbeit kann in drei Phasen untersucht werden:

i. Durchführung der Struktur und Beispielerstellung

Die kontrastive Linguistik muss im Deutschunterricht ihren Platz einnehmen. Man muss während der Erlernung einer Struktur die Gemeinsamkeiten und Abweichungen zwischen der türkischen und deutschen Sprache untersuchen und den Unterricht darauf bauen.

Wir müssen also während der Erlernung der Strukturen über die temporalen Nebensätze im Deutschen den Lernenden erzählen, wie diese Sätze im Türkischen wiedergegeben werden. Somit können die Lernende selbst feststellen, welche Abweichungen es zwischen den beiden Sprachen gibt. Diese Beschäftigung veranlasst die Lernende zum richtigen Wählen der betreffenden Konjunktionen.

Nach dieser Arbeit muss so viel wie möglich Beispiele gegeben werden, damit die Lernende die Strukturen besser beherrschen können. Die Beispielerstellung ist besonders für die Tempuskombination der "Als-" und "Wenn-Sätze" sehr wichtig.

ii. Einprägung der Struktur durch Übungen

"Üben" heisst wörtlich stetiges Wiederholen zur Vervollkommung⁽³⁵⁾. Dafür ist ein Sprichwort bekannt: "Übung macht Meister".

(35) Tahir DEVECİ, Almanca'nın Öğretimi Bilgisi, Özbek Matbaası, Ankara, 1984, s.63.

Das Erlernen einer Fremdsprache ohne Üben ist nicht vorstellbar. Die Lernende müssen vor allem zum Lernen durch Übungen angeregt werden. Aus diesem Grund müssen wir die Lernenden viele verschiedene Übungen bieten. Durch die Übungen werden die Strukturen besser eingeprägt. Die Übungen sind verschiedenartig. Für die besseren Erlernung der deutschen temporalen Nebensätze können wir folgende Übungstypen empfehlen:

Übung 1. Beantworten Sie die folgenden Fragen mit "wenn" oder "als"(36).

Beachten Sie: Ich frage mit "wann", ich antworte mit "wenn".

1) Wann zünde ich das Licht an? (dunkel). 2) Wann lege ich mich ins Bett?(müde) 3) Wann hast du deine Schlüssel verloren?(ich war gestern abend im Theater). 4) Wann trauern wir? (Verwandter oder guter Freund gestorben). 5) Wann bist du gefallen? (gestern abend die Treppe hinuntergelaufen). 6) Wann hat man Husten und Schnupfen? (erkältet). 7) Wann fällen die Apfel von den Bäumen? (reif oder krank). 8) Wann kamen diese Kinder in das Waisenhaus? (Vater und Mutter gestorben). 9) Wann wurde das Dorf vernichtet? (Wasser des grossen Stromes, immer höher steigen). 10) Wann ist dieser Knopf abgerissen? (ich wollte mich anziehen).

(36) Hans SCHULZ-Wilhelm SUNDERMEYER, Deutsche Sprachlehre für Ausländer, 4. Aufl., Max Hueber Verlag, 1983, s.73-74.

Beachten Sie: Ich frage mit "wann", ich antworte mit "wenn".

- 1) Wann betreten wir unsern Hörsaal? (Arbeit beginnen).
- 2) Wann wurde dein Bruder verwundet? (gestern mit Auto gegen Baum fahren).
- 3) Wann trafst du unsern Freund? (ich Universität verlassen).
- 4) Wann sind die Strassen nass? (geregnet).
- 5) Wann stürzte der Flieger ab? (der Motor plötzlich still stehen).
- 6) Wann machen wir eine Rundreise durch Deutschland? (Prüfung bestanden).
- 7) Wann kommen die Kinder in die Grundschule? (6 Jahre alt).
- 8) Wann sind Ihr Vater und Ihre Mutter gestorben (ich war 3 Jahre alt, 5 Jahre alt).
- 9) Wann darf man die Hochschule besuchen? (Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Schule besitzen).
- 10) Wann musste dein Freund das Studium aufbauen? (sein Vater war gestorben).

Übung 2. Bilden Sie mit den kursiv gedruckten Sätzen Nebensätze mit "wenn" oder "als"!(37)

- 1) Das Wetter ist schön. Ich gehe spazieren.
- 2) Das Wetter war immer schön. Ich ging spazieren.
- 3) Endlich war das Wetter schön. Ich ging spazieren.
- 4) Ich habe mich sehr gefreut. Mein Freund besuchte mich gestern.

(37) Heinz GRIESBACH-Dora SCHULZ, Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Öz Ofset Basımevi, İstanbul, 1985, s.149.

5) Mein Vater schickte mir Geld. Ich kann dann nach Hamburg fahren. 6) Mein Vater schickte mir Geld. Ich habe nach Berlin fahren können. 7) Vor unserem Haus ereignete sich ein Unfall. Mein Bruder schaute gerade aus dem Fenster. 8) Ich hatte Zeit. Ich ging immer ins Theater. 9) Das Experiment war gelungen. Die Fremden fuhren weiter. 10) Was haben Sie gemacht? Sie waren im letzten Monat in Köln.

Übung 3. "Als" oder "Wenn"? Ergänzen Sie die Sätze! Beachten Sie die Zeitsemanteme!(38).

1) berühmte Mannschaften spielten, war das Stadion meistens ausverkauft. 2) Die Zeit verging wie im Flug. ich plötzlich auf die Uhr sehe, bin ich erschrocken. 3) Die U-Bahn war damals, ich noch in München lebte, erst im Bau. Und wegen der vielen Baustellen musste man, man den Wagen benutzte, mit Verkehrsstörungen rechnen. 4) Kaum hatte er mich erkannt, er auf mich zukam. 5) der alte Mann spazierenging, begleitete ihn meist sein Hund. 6) Das war eine lange Party! die letzten Gäste sich verabschieden, ist es schon Zeit um. 7) ich nach Köln komme, besuche ich gewöhnlich meine Eltern. Nur ich das letztmal dort war, hatte ich dazu keine Zeit.

(38) ZIELINSKI, Op.cit., s.146.

8) So schön hatte ich mir die Gegend nicht vorgestellt.
 ich vom Flugzeug aus die Landschaft betrachte,
 bin ich fasziniert von dem Anblick. 9) er nicht
 einschlafen konnte, trank er oft eine Flasche Bier.
 10) wir ausser Atem den Bahnhof erreichten, war
 der Zug gerade abgefahren.

Übung 4. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche!(39)

- 1) Adana'ya vardığımız zaman, yağmur yağmaya başladı.
- 2) Kış geldiği zaman, yeni yaptırdığım paltomu giyeceğim.
- 3) Komşumuzu yemeğe çağırdığımız zaman, daima vakti yoktur.
- 4) Liseyi bitirdiğim zaman, tahsilime üniversitede devam edeceğim.
- 5) Arkadaşım hasta olduğu zaman, hastaneye götürdük.
- 6) Münih'te trenden indiğim zaman, şiddetli kar yağıyordu.
- 7) Eve geldiğimiz zaman, kapı açıktı.
- 8) Annemi İzmir'de ziyaret ettiğim zaman, daima çok sevinir.
- 9) Tren hududa yaklaştığı zaman, seyahat edenler gümrük kontrolü hakkında konuşmağa başladılar.
- 10) Çok yorgun olduğum zaman, mutlaka kahve içerim.

Übung 5. Bilden Sie grammatisch richtige Sätze!

(39) Rahmi ÜZTOPRAK, Kendi Kendine Öğrenmek için Almanca,
 B.8, İnkılâp ve Aka Basımevi, İstanbul, 1987,
 s.236.

Wenn	Aynur nach Haus kam,	stand Turhan am Bahnhof.
	ich Zeit habe,	sind wir um 10 Uhr zu Haus.
Als	der Zug ankam,	werde ich ihn besuchen.
	der Bus pünktlich ist,	besuchte er seinen Onkel.
	er nach Köln kam,	las ihr Vater Zeitung.

iii. Befestigung der Erworbenen durch die Texte

Nach der Erlernung der Strukturen müssen die früher Erworbenen durch die Lesetexte befestigt werden. Das Lesen spielt beim Fremdsprachen-Unterricht eine grosse Rolle. Lesen und Lernen sind zwei eng miteinander verknüpfte Begriffe. Man liest und lernt, um ein Studium durchzuführen. Die Lesegewohnheiten kann den Lerner befähigen, bei der Erlernung der Fremdsprache immer selbständiger zu werden. Die Lesetexte sind eine Hilfe für die Einprägung der Strukturen. Im folgenden wählten wir für "den deutschen temporalen Satz" zwei Lesetexte(40):

Text A.

ASCHENPUTTEL

Es waren einmal drei Schwestern. Zwei waren herrisch und stolz. Die dritte, Aschenputtel, musste die andern bedienen. Als die zwei Stolzen zu einem Fest gingen, blieb Aschenputtel allein.

(40) Ulrich HAUSERMANN-ULRIKE WOODS-Hugo ZENKNER, Sprachkurs Deutsch 2, Moritz Diesterweg Verlag, Würzburg, s.238.

Doch Aschenputtel kannte eine gute Fee. Die gab ihr eine goldene Kutsche, ein goldenes Kleid und silberne Schuhe.

Keiner erkannte Aschenputtel, als sie auf dem Fest erschien. Der Prinz nahm sie an der Hand und tanzte mit ihr allein die ganze Nacht.

Als das Fest zu Ende war, lief Aschenputtel fort so schnell wie der Wind. Da verlor sie ihren Schuh.

Als der Prinz den Schuh fand, schickte er einen Boten durchs ganze Land: wem der Schuh gehörte, der sollte ins Schloss kommen.

Alle Frauen gingen ins Schloss, und alle wunderten sich, als der silberne Schuh dem unbekannten Mädchen passte.

Das schien die Fee wieder und warf das goldene Kleid über sie. Und als der Prinz sie erkannte, sprach er: "Du bist die rechte Braut!"

Es gab eine Hochzeit mit Jubel und Tanz. Und wenn sie nicht aufgehört haben, tanzen sie heute noch.

Text B.

KAFFEEHAUS

Als die Araber und Türken den Kaffee nach Mitteleuropa

brachten, verstand man ihn zuerst nur als Medizin und nahm ihn in kleinsten Mengen. Erst als um 1670 die ersten Bücher den Gebrauch des Kaffees lehrten, begriff man, dass, der Kaffee zum Trinken da ist.

Das erste richtige Kaffeehaus war Will's Café in London -ein Herren- Club, wo sich die Schriftsteller trafen und ihre politischen und literarischen Gespräche führten.

Als in Paris die ersten türkischen Cafés aufmachten, war es für die Damen noch unmoralisch, solche Lokale zu betreten. Aber schon um 1720 gab es über dreihundert Cafés in Paris.

Der Kaffee ist für die rationalistische Epoche charakteristisch, denn er ist ein Getränk, das den Menschen hellwach macht. Voltaire zum Beispiel konnte ohne dieses Getränk nicht leben und arbeiten.

Das Wiener Kaffeehaus ist weltberühmt wie der Wiener Walzer. Das Kaffeehaus wurde zum Treffpunkt der österreichischen Künstler und Dichter-von Nestroy bin Karl Kraus, der bekanntlich sagte: "ich arbeite im Kaffeehaus besser als ein anderer in seinem Geschäft."

SCHLUSS

Die temporalen Nebensätze mit "wenn" und "als" im Deutschen bereiten an sich viele Schwierigkeiten.

Diese Schwierigkeiten bewegen die türkischen Deutschlernende dazu, die grammatische oder logische Fehler zu machen.

Die Gründe dafür sind verschieden:

i. Die deutschen temporalen Nebensätze werden durch die Konjunktionen eingeleitet. Im Türkischen werden diese Sätze durch die Gerundien (Verbaladverbien) oder Postpositionen wiedergegeben werden. Die Konjunktionen sind im allgemeinen ungewöhnlich für die Deutschlernenden mit türkischer Sprache.

ii. Bei den temporalen Nebensätzen mit "wenn" und "als" im Deutschen ist es sehr wichtig, dass die Handlung/der Zustand des Nebensatzes "durativ" oder "punktuell" ist. Im Deutschen muss man die Konjunktion bei den Nebensätzen mit "wenn" und "als" aus diesem Gesichtspunkt

wählen. Dagegen aber ist es im Türkischen unwichtig, ob die Handlung durativ oder punktuell ist. Auch für beide Alternative der Handlung verwendet man gleiche Gerundien.

iii. Das Tempus spielt bei den deutschen Temporalen "Wenn-" und "Als-Sätzen" eine grosse Rolle, weil sich die Konjunktionen "wenn" und "als" in der Distribution zeitlich komplementär verteilen. Der Tempusgebrauch bei diesen Sätzen im Deutschen stellt für türkische Deutschlernenden besondere Schwierigkeiten dar, weil solche Sätze im Türkischen nicht durch verschiedene Gerundien wiedergegeben werden.

iv. Bei den Nebensätzen im Deutschen steht das finite Verb am Ende des Satzes, obwohl die Stelle des Verbes im Türkischen bei der Wiedergabe solcher Sätze immer bestimmt ist.

Um die Fehler der türkischen Deutschlernenden bei den temporalen Nebensätzen mit "wenn" und "als" im Deutschen zu beseitigen, muss man bei den Fremdsprachenunterrichteten die Grundlage der kontrastiven Linguistik unbedingt verwenden. Die Struktur soll durch viele Beispielen und Übungen befestigt und schliesslich durch die Lesetexte eingeprägt werden.

BIBLIOGRAPHIE

Bücher

- ADMONI Wladimir : Der Deutsche Sprachbau, Hrg.
von Hans Fromm und Heinz Rupp,
3. Aufl., C.H. BECK'SCHE
Verlagsbuchhandlung, München,
1970.
- ATABAY Neşe
KUTLUK İbrahim
ÖZEL Sevgi : Sözcük Türleri Türk Dil Kurumu
Ya.No.421, Olgaç Basımevi,
Ankara 1983.
- BANGUOĞLU Tahsin : Türkçe'nin Grameri, Türk Dil
Kurumu Ya.No.528, Türk Tarih
Kurumu Basımevi, B.2, Ankara,
1986.

- BÖHME Birgit-Cengiz : Almanca Dilbilgisi, B.3, Okan
Yayınevi, İstanbul, 1983.
- DURAN Temel : Almanca Präposition ve
Konjunktionların Grameri, Eser
Kitabevi, İstanbul, 1964.
- DEVECİ Tahir : Almancanın Öğretimi Bilgisi,
Özbek Matbaası, Ankara, 1984.
- EDİSKUN Haydar : Yeni Türk Dilbilgisi, İstanbul,
1963.
- ENGEL Ulrich
VOGEL Irmgard : Studien zum Tempusgebrauch im
Deutschen, Institut für
Deutsche Sprache, Band 15,
Günter Narr Verlag, Tübingen,
1974.
- ERGİN Muharrem : Türk Dilbilgisi, B.6, Boğaziçi
Yayınları, İstanbul, 1981.
- GENCAN Tahir Nejat : Dilbilgisi, Türk Dil Kurumu
Ya.No.418, B.4, Ankara, 1979.
- GRIESBACH Heinz
SCHULZ Dora : Deutsche Sprachlehre für Ausländer,
Öz Ofset Basımevi, İstanbul, 1985.

HAUSERMANN Ulrich

WOODS Ulrike

ZENKNER Hugo

: Sprachkurs Deutsch 2, Moritz
Diesterweg Verlag, Würzburg.

JÄGEL Wolf-Dietrich

: Elementarwissen: Deutsche
Grammatik, Schöningh Verlag,
Paderborn, 1976.

KAPLAN Rıza

: Türkler İçin Almanca Temel
Dilbilgisi, Akademik Mesleki
ve Bilimsel Yayınlar basımevi,
İstanbul, 1975.

KAYAYERLİ Müjdat

: Almanca Dilbilgisi, Hibaş A.Ş.
Basımevi, Konya, 1984.

ÖZSOY Muammer

: Örneklerle Bugünkü Almanca,
B.3, İstanbul, 1983.

ÖZTOPRAK Rahmi

: Kendi Kendine Öğrenmek için
Almanca, B.8, İnkılâp ve Aka
Basımevi, İstanbul, 1987.

SCHULZ Hans

SUNDERMEYER Wilhelm

: Deutsche Sprachlehre für
Ausländer, 4. Aufl., Max
Hueber Verlag, 1983.

WENDT Heinz F. : Langenscheidts Praktisches
Lehrbuch Türkisch, 10. Aufl.,
 Langenscheidts Druckhaus,
 Berlin, 1984.

ZIELINSKI Wolf-Dietrich : ABC der Deutschen Nebensätze,
 3. Aufl., Max Hueber Verlag,
 München, 1983.

Wörterbücher

DUDEN : Grammatik der Gegenwartssprache,
 Der Grosse Duden Band 4,
 4. Aufl., Duden Verlag,
 Mannheim, 1984.

BROCKHAUS : Der Sprach-Brockhaus, Deutsches
 Bildwörterbuch, 8. Aufl.,
 F.A. Brockhaus Verlag,
 Wiesbaden, 1981.

HATİBOĞLU Vecihi : Dilbilgisi Terimleri Sözlüğü,
 D.T.C. Fakültesi Ya.No.276,
 B.4, Ankara, 1982.